

Bezugspreis.
Monatlich 50 Hg. frei in's Haus gebracht, durch die
Post bezogen vierteljährlich 1,50 M. excl. Beleggeld.
Eingetr. Post-Bezugsliste Nr. 6546.
Redaction und Druckerei: Gieselerstr. 15.
Unparteiische Zeitung.
Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.

Wiesbadener

General Anzeiger.

Vier Beilagen:
Unterhaltungs-Blatt — Der Landwirth — Der Kunstversteher — Fremdenführer.

Neueste Nachrichten.

Der General-Anzeiger besitzt die
nachweisbar zweitgrößte Auflage aller nassauischen Blätter

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 206. XII. Jahrgang.

Samstag, den 4. September 1897.

Erstes Blatt.

I. Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Lieferung von Dienstkleidern.

Die Lieferung von 3 Winter-Überröcken, 1 Tuch-
Joppe und 23 Tuchhosen für Bedienstete der Curver-
waltung soll vergeben werden. Lieferungs-Termin:
16. October 1897. Angebote mit der Aufschrift: Sub-
mission auf Dienstkleider sind bis

**Donnerstag, den 9. September 1897,
Vormittags 10 Uhr,**

postmäßig verschlossen unter Beifügung von Stoffmustern
bei der unterzeichneten Stelle einzureichen. Die Liefer-
ungsbedingungen können auf dem Bureau, neue Colou-
nade Nr. 48, eingesehen werden.

Wiesbaden, den 1. September 1897.

Städtische Cur-Verwaltung.

Bekanntmachung.

**Montag, den 6. September d. J., Vor-
mittags 11 Uhr,** sollen drei unter der Schule
am Blücherplatz befindliche, zum Weinlagern
geeignete Keller von 215, 57 und 58 qm, im
Ganzen 330 qm Bodenfläche, auf eine längere
Reihe von Jahren, an Ort und Stelle öffentlich
meistbietend verpachtet werden.

Eine Zeichnung liegt während der Vormittags-
dienststunden im Rathhause, auf Zimmer Nr. 55
zur Einsicht aus.

Wegen Besichtigung der Keller beliebe man sich
Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr an den im Schul-
gebäude anwesenden Bauführer zu wenden.

Wiesbaden, 28. August 1897.

Der Magistrat.
J. Vertr.: Körner.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an **Heu und Korn-
stroh** bei der städtischen Schlachthaus- und Viehhof-
anlage dahier pro 1. October 1897 bis 31. März 1898
soll öffentlich vergeben werden.

Hierfür ist Termin auf Montag, den 13. Sep-
tember c., Nachmittags 4 Uhr, in dem Bureau
der Schlachthausanlage anberaumt, wo die Bedingungen
offen liegen und Offerten rechtzeitig bis zum Termin
abzugeben sind.

Wiesbaden, den 2. September 1897.

Der Vorsitzende der städt. Schlachthaus-Deputation.
Wagemann.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 19 Paar **Schastkieseln**
für die Bediensteten und Arbeiter der städt. Schlach-
thaus- und Viehhofanlage soll vergeben werden. Ver-
schlossene Offerten und Proben sind bis zum 13. Sep-
tember 1897 im Bureau der Schlachthaus-Anlage
abzugeben.

Wiesbaden, den 3. September 1897.

Der Vorsitzende der städt. Schlachthaus-Deputation
Wagemann.

Holzsteigelder betr.

An die Entrichtung der am 1. Ipd. Mts.
fällig gewordenen Holzsteigelder wird hier-
mit erinnert.

Wiesbaden, den 2. September 1897.

Die Stadtkasse.

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaften der freiwilligen Feuerwehr
versammeln sich **Dienstag den 7. Septbr.
1. Jg., Nachmittags 5 1/2 Uhr,** in Uniform
im **Accishofe.**

Pünktliches Erscheinen erwartet

Wiesbaden, den 3. September 1897.

Der Branddirektor: Scheurer.

Stadtbaumeister, Abtheilung für Hochbau. Verdingung.

Die Erneuerung des **Eisfarbenanstrichs** der
Eisen- und Zinkkonstruktionstheile der Trink-
halle am Kochbrunnen hiersebst soll im Wege der öffent-
lichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen können während der Vormittags-
dienststunden im Rathhause Zimmer Nr. 41 eingesehen,
aber auch von dort gegen Zahlung von 0,25 M. bezogen
werden.

Postmäßig verschlossene und mit der Aufschrift **H. A. 33**
versehene Angebote sind bis spätestens **Freitag, den
10. September 1897, Vormittags 10 Uhr,**
zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart
etwa erschienenen Bieter stattfinden wird, bei der unter-
zeichneten Stelle einzureichen.

Wiesbaden, den 2. September 1897.

Der Stadtbaumeister:
Genzmer.

Bekanntmachung.

Zum Schutze der Feuer-Telegraphen.

Die §§ 317 und 318 des deutschen Reichsstrafgesetzbuches
bedrohen denjenigen, welcher gegen eine zu öffentlichen Zwecken
dienende Telegraphen-Anstalt vorsätzlich oder fahrlässiger Weise
Handlungen begeht, welche die Benutzung dieser Anstalt verhindern
oder stören, mit Gefängnisstrafe bis zu drei Jahren, beziehungs-
weise mit Geldstrafe bis zu neunhundert Mark.

Indem wir hiermit darauf aufmerksam machen, daß auch der
hierige Feuer-Telegraph als eine zu öffentlichen Zwecken dienende
Telegraphen-Anstalt anzusehen ist, weisen wir gleichzeitig darauf hin,
daß eine Verhinderung oder Störung in der Benutzung dieser
Anstalt u. A. dadurch verursacht werden kann, daß die Isolatoren
oder die Leitungsdrahte beschädigt, oder daß durch Verschlingung
der Drahte sogenannte Erdverbindungen herbeigeführt werden.
Solche Erdverbindungen können dadurch entstehen, daß die Leitungsdrahte
mit Fäden, Vorhängen, Fahren, Baugerüsten und
dergl. in Berührung gebracht, oder durch Ziehen von Leitungen
anderer electrischer Anlagen die Leitungen des Feuer-Telegraphen,
der Feuer-Telephon- und Alarmleitungen verwickelt werden. Es liegt
daher alle Ursache vor, bei Errichtung von Baugerüsten, sowie bei
der Decoration von Häusern und Straßen und Herstellung elec-
trischer Anlagen jede Beschädigung der Telegraphenleitung und jede
Berührung der Drahte sorgfältig zu vermeiden.

In allen Fällen aber werden im Interesse der Feuer-Sicherheit
an dieser Stadt, die Geschäftsleute und Hausbesitzer, welche eine
derartige Beschädigung veranlaßt oder wahrgenommen haben, ersucht,
dies sofort auf der Feuerwache im alten Rathhause, Marktstraße 16,
anzeigen zu wollen, damit die umgehende Beseitigung des Betriebs-
hindernisses durch den städtischen Branddirektor veranlaßt werden kann.

Wiesbaden, im Mai 1896.

Der Magistrat.

Stadtbaumeister, Abtheilung für Hochbau. Verdingung.

Die Herstellung

1. der **Abbruchs-, Erd- und Maurerarbeiten**
(Loos I),
2. der **Asphaltirerarbeiten** (Loos II),
3. der **Steinmearbeiten** (Basaltlava Loos
IIIa, rother Sandstein Loos IIIb und Granit
Loos IIIc),

sowie

4. die Lieferung der **eisernen I-Träger** (etwa
37 800 Kilogr.) und **Unterlagsplatten** (etwa
2000 Kilogr., Loos V) für die Ausführung der
**Ulm- und Erweiterungsbauten auf dem
Keroberg** hiersebst

soll im Wege der öffentlichen Arbeiten vergeben werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können
während der Vormittagsdienststunden im Rathhause,
Zimmer Nr. 41, eingesehen, aber auch von dort — mit
Ausnahme der Zeichnungen — gegen Zahlung von
1 Mt. für Loos I und 0,50 Mt. für jedes der
übrigen 5 Loose bezogen werden.

Postmäßig verschlossene und mit der Aufschrift **H. A.
31. Loos . . .** versehene Angebote sind bis spätestens
**Donnerstag, den 9. Sept. 1897, Vormittags
12 Uhr,** zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote
in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird,
bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Wiesbaden, den 20. August 1897.

Der Stadtbaumeister. Genzmer.

Anzeigen.

Die Spaltige Petitzeile ober oder unten Raum 10 Hg.,
für auswärts 15 Hg. Bei mehrm. Aufnahme Rabatt.
Reklame: Petitzeile 50 Hg., für auswärts 60 Hg.
Expedition: Marktstraße 30.
Der General-Anzeiger erscheint täglich Abends.
Sonntags in zwei Ausgaben.
Telephon-Anschluß Nr. 199.



Samstag, den 4. September 1897.

Nachm. 4 Uhr: **Abonnements-Concert.**

Direction: Herr Concertmeister Irmer

- | | |
|---|--------------|
| 1. Ouverture zu Pique-Dame | Suppé. |
| 2. Chor und Arie aus „Die Königin für
einen Tag“ | Adam. |
| 3. Gavotte aus „Manon“ | Massenet. |
| 4. Gaudeamus igitur, Humoreske | Liszt. |
| 5. Victoria-Walzer | Bilse. |
| 6. Vorspiel zu „Die sieben Raben“ | Rheinberger. |
| 7. Finale aus der unvollendeten Oper
„Loreley“ | Mendelssohn. |
| 8. Phönix-Marsch | Stasny. |

Abends 8 Uhr: **Abonnements-Concert.**

Direction: Herr Concertmeister Hermann Irmer

- | | |
|-------------------------------------|------------|
| 1. Wiesbadener Promenaden-Marsch | Zikoff. |
| 2. Ouverture zu „Der Waffenschmied“ | Lortzing. |
| 3. Virgo Maria | Oberthur. |
| 4. I. Finale aus „Oberon“ | Weber. |
| 5. Arie aus „Rinaldo“ | Händel. |
| Violin-Solo: Herr Sadony. | |
| 6. Ouverture zu „Der Wasserrührer“ | Cherubini. |
| 7. II. Carmen-Suite | Bizet. |
| a) Les Contrebassiers, b) Habanera. | |
| c) Nocturne, d) Final (Séguidille). | |
| 8. Slavischer Tanz Nr. 8 | Dvorak. |

Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 8. Sept., Nachmittags 4 Uhr beginnend
(nur bei entsprechend günstiger Witterung):

Grosses Gartenfest

Drei Musik-Corps

Ballon-Fahrt

der Aeronauten

Miss Polly und Capitän Ferrell mit ihrem Riesen-Ballon
„Nordpol“ (1000 Cubik-Meter)

verbunden mit

Doppel-Fallschirm-Absturz

ausgeführt von Miss Polly.

Beginn der Concerte: 4 Uhr Nachmittags.

Ausfahrt: ca. 5 1/2 Uhr.

Von 3 Uhr ab bleibt der Garten nur für Gartenfestbesucher
reservirt.

Um 8 Uhr beginnend:

DOPPEL-CONCERT

des städtischen Cur-Orchesters unter Leitung des Concert-
meisters Herrn Herm. Irmer
Mit Eintritt der Dunkelheit:

Grosse Illumination des Curparks

mit Gaslaternen, farbigen Glas- und Papierlampen u. a. w.
Elektrische Beleuchtung des Concertplatzes.

Grosses Feuerwerk

(Herzogl. Hof-Kunstfeuerwerker A. Becker).

**Beleuchtung der Cascaden und elektr. Beleuchtung
des Platzes vor dem Curhause.**

Eintrittspreis 1 Mark. Karten-Verkauf an der
Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Eine rothe Fahne am Curhause zeigt an, dass die
Veranstaltung bestimmt stattfindet; bei ungünstiger
Witterung finden um 4 u. 8 Uhr Concerte im grossen Saale
statt und wird in diesem Falle das Gartenfest verschoben.
Bereits gelöste Billets behalten bis dahin Gültigkeit.

Städtische Cur-Verwaltung.

Dampfstrassenbahnzüge nach Biebrich: ab Curhaus 10⁰⁰
und 10⁴⁵. — Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz Frankfurt 11
u. 1.15, Rheingau 11.58, Schwalbach 10.55.

Fadelspalier.

Die Vereine und die freiwillige Feuerwehr,
welche sich an dem Fadelspalier am Abend des
7. September 1. Jg. betheiligen, wollen sich Abends
9 Uhr in dem **Accishofe** einfinden.

Wiesbaden, den 3. September 1897.

Der Branddirector: Scheurer.

Heute Samstag von Vormittags 7 Uhr ab
wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch
von 1 Kub zu 40 Pfg. das Pfund
unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank
verkauft.

An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Würstbereiter
und Wirtbe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.
929 **Städtische Schlachthaus-Verwaltung.**

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden vom 3. September 1897.

Geboren: Am 27. August dem Schuhmacher Heinrich John
e. L., N. Luise Elise. — Am 3. September dem Hausdiener
Ferdinand Angelmann e. S., N. Paul. — Am 29. August dem
Schreiner am Königl. Theater Rudolph Meyer e. L., N. Balduine.
Aufgeboten: Der Händler Martin Kramm zu Frankfurt
a. M., vorher hier, mit Maria Pauli hier. — Der Herr-
schneider Philipp Karl Theodor Gerhard hier mit Katharine Jafa-
bine Conrad hier. — Der Maschinist Wilhelm Konstanzer hier mit
Katharina Klöckner zu Hessebach in Bayern. — Der Restaurateur
Ehrenreich Gottfried Johannes Martin Henning hier mit Wil-
helmine Franziska Petri hier. — Der Grubendirektor Carl Eduard
Bahrenfeld zu Langenbach, vorher in Dillenburg und Duisburg,
mit Anna Malwine Wolff Hübner hier.

Gestorben: Am 31. Aug. Luise geb. Horn, Wwe. des
Kaisers. Russisch. Witt. Staatsraths Alexander von Weigner,
alt 78 J. 11 M. 7 T. — Am 2. Sept. Curt Bogislav, S. des
Königl. Premierlieutenants Hans von Bogenst., alt 4 J. 1 M. —
Am 2. Sept. der Vikar Georg Wilhelm Ohme, alt 20 J. 1 M. —
Am 2. Sept. Caroline geb. Hüll, Ehefrau des Schuh-
machers Ludwig Göbel, alt 43 J. 1 M. 11 T. — Am 3. Sept.
Barbara geb. Köster, Ehefrau des Telegraphisten Adam Köster,
alt 50 J. 20 T. — Am 2. Sept. Luise geb. Theis, Ehefrau des
Lehrers Albert Theis, alt 29 J. 4 M. 6 T.

Königliches Standesamt.

Fremden-Verzeichniss.

vom 3. September 1897. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler.	Europäischer Hof.
Elsner, Kfm. Leipzig	Breslauer, Kfm. Warschau
Dienst, Kfm. Berlin	Heinemann, Kfm. Berlin
Lucke, Kfm. Heilbronn	Rocholl m. Fr., Senats-Präs., Geh. Ober-Justizrath
Schultz m. Fr. Bremen	Geh. Ober-Justizrath
Garnier, Kfm. Lörrach	Naumburg
Gahnbäck, Consul Reval	
Potter, Amsterdam	Röder, Kfm. Barmen
Sick, Kfm. Hamburg	Preuss, Kfm. Zwickau
Langen, Banquier Münster	Wils, Ingen. Minden
Rollhausen, Fr. Frankfurt	Eppen, Kfm. m. Fr. Bonn
Chary m. Fr. Lünkerath	Haxle, Kfm. Köln
Wohlleben, Arzt Barmen	Kirschbaum m. Fr. Leipzig
Sippold, Kfm. Neustrelitz	Winkler m. Fr. Leipzig
Alteosaal.	Mohrenwitz, Fbkt. Bamberg
Dany, Fr., Rent. Trier	Coblentz, Dr. phil. Bielefeld
Bahnhof-Hotel.	Ostermann, Lehrer Bochum
Kerves, Fr. Düren	Römer, Kfm. Weiburg
Kerves, Rent. Düren	Fallery, Kfm. Köln
Kreckond, cand. med. Königsb.	Spies, Kfm. Ravensburg
Lühr, Amtrichter Lübeck	Hotel zum Hahn.
Winkler, Prediger Metz	Schimmelpfennig, Fr. Weizlar
Hofmeister m. Fr. Stuttgart	Gerdan, Fr. Hamburg
Braders m. Fr. Köln	Drehnen, Fr. Elberfeld
Meinert m. S. Siegmars	Halbermann, Fr. Bochum
Bähr, Assistent Neuss	Boeklenberg, Fr. Ronsdorf
Hotel Bellevue.	Richter, Fr. Mülheim
Drayvestag, Amsterdam	Deroulet, Kfm. Brüssel
Crommelin, Amsterdam	Hamburger Hof.
Gräfin Boudwijn m. S. Haag	König sen., Rent. London
Schwarzer Bock.	König jun. London
Vogeler, Fr. Spandau	Hotel Hoppel.
Zimmermann m. Fr. u. T.	Kleinfeld, Lehrer Wesel
Hotel Kaiserhof.	Hünemann, Elberfeld
Friedländer, Kfm. Breslau	Hilbert, Mühlheim
Brüsson, Fr. Berlin	Hilbert m. Fr. Oberloschütz
Heilgers, Fr. Crefeld	Heller m. Fr. Hamburg
Blanke, Fr. Crefeld	Winter, Fr., Priv. Köln
Cohn m. Fr., Kfm. Berlin	Ochatz, Kfm. Karlsruhe
Lengnick, Kfm. Königsberg	Engel, Kfm. Karlsruhe
Dahmen, Senitätsr. Jülich	Liedenberg, Mühlb. m. Fr. Wattencheid
Dahmen, Rent. Jülich	Hotel Hohenzollern.
Telfer m. Fr., Capit. London	Neill, Miss Liverpool
Hagen, Fr. Instenburg	Landau, Bankier Warschau
Cölnischer Hof.	Landau, Fr. m. Bd. Warschau
Schäfer, Fabrikdir. Neuss	Hertz, Kfm. Warschau
Saalwächter, Dir. Neuss	Vogel, Fbkt. Elberfeld
Förster, Direct. Freiberg	Timmers, Fr. Amsterdam
Nowack, Reg.-Rath Berlin	Franklin, Fr. Pertokow
Hotel Elkhorn.	Hotel Kaiserhof.
Hutzel, Kfm. Köln	Kaelsch, New-York
Davidis, Kfm. Köln	Joest vom Rath, Fr. m. Bd.
Wolf, Kfm. Köln	Berlin
Fischer, Kfm. Kandel	Butow, Dr. m. Fam. u. Er- zieherin Berlin
Stoffels m. Fr. Crefeld	Lammen, Fr. Amsterdam
Stoffers m. Fr. Jever	Weiss m. Gemahlin Wien
Figger m. Fr. Duisburg	Hotel Karpfen.
Klein, Kfm. Bleicherode	Nordhaus m. Fr. Unna
Silberstein, Kfm. Frankfurt	Nordhaus, Primaner Unna
Eisenbahn-Hotel.	Wievies, Kfm. Braunschweig
Lentzen, Lehrer Eschweiler	Goldene Kette.
Fannkul, Kfm. Siegburg	Klostermann, Mühlheim
Thomas, Kfm. Bremen	Klostermann, Ing. Mühlheim
Pröhl, Kfm. Bremen	Boehme, Kfm. Leipzig
Bruna m. Fr. Bremen	Fellenz, Fr. Kaiserslautern
Knönschild m. Fr. Hof	Vielmeyer, Fr. Cassel
Oberhossel m. Fr. Essen	Schmidt, Landw. Nauborn
Meyer m. Fr., Kfm. Dresden	Schmidt, Fr. m. K. Nauborn
Angster, Refer. Berlin	Nilges, Vohwinkel
Benn, Subdirect. Hannover	Goldenes Kreuz.
Badhaus zum Engel.	Weinberg, Fr. Tomatow
Erichson m. Fr. Blasewitz	Hirschberg, Fr. Ratno
Kott, Fr. Blasewitz	Kopelman, Fr. Zamoté
Wolfgang m. Fr. Berlin	Drescher m. T. Schotten
Wigankow m. Fr. Berlin	Kaomena, Kfm. Bremen
Drescher m. Fr. Mainz	Badhaus zur Goldenen Krone.
Englischer Hof.	Pilder, Baumeister Berlin
Rosenthal, Banquier Berlin	
van der Hagen Arnheim	

Reichel, Ob.-Steuer-Contr.

Tharandt

Weisse Lilien.

Oertling m. Fam. Berlin

Pfeiffer, Fr. Oberstein

Linzmair m. Fr. St. Martin

von Holtendorff Berlin

Beyer m. Tochter Zwickau

Schnabel, Fr. m. T. Coblenz

Michel m. Fr. Hanau

Wolf, Fr. Essenheim

Betz, Fr. Essenheim

Gerlach, Dr. Winterberg

Hotel Mehl.

Poetter, Offizier Stettin

Hoffmann, Kfm. Heilbronn

Hotel Metropole.

Middleton m. Mrs. New-York

Schickel, Fr. m. T. New-York

Graf und Gräfin Jaworski,

Hotelbes. Paris

Unger, Fbkt. m. Fr. Breslau

Unger, Fr. Breslau

Kruse, Offiz. m. Fr. Aachen

Hess, Fr. Frankfurt

Stiglitz, Fr. Dr. Frankfurt

Burns m. Mrs. New-York

Candee m. Fr. Lüttich

Jaffary m. Fr. Paris

Baron Riedesel Hessen

Sesiani m. Fr. Hamburg

Fabian m. Mrs. Bradford

Hotel National.

Rundent, Fr. Vohwinkel

Rotermund Neustadt

Klee m. Fr. Andernach

Dahlweid m. Fr. Potsdam

Curanstalt Bad Neudorf.

Herbst, Priv. Heidelberg

Neuenhof.

Kamper, Kfm. Berlin

Eydt, Ingen. Brüssel

Homburg m. Fr. Bochum

Meisselbach New-Jersey

Reddig, Kfm. Berlin

Crevey, Ingen. Turin

Berends Arnheim

van Heuven Arnheim

Haefkens Antwerpen

Anvera m. Seb. Antwerpen

Scheu m. Fr. Bensheim

Stöhr, Kfm. Plauen

Ritzert m. Sohn Darmstadt

Habert Darmstadt

Peltzer Crefeld

Amann m. Fr. Altenkirchen

Dillenberger St. Goarshausen

Heber Dresden

Grünwald, Assess. Landshut

Gaspar m. Fr. Nürnberg

Bamberger, Kfm. Stettin

Hotel du Nord.

Naessel, Fr., Rent. Paris

Pfälzer Hof.

Birkholz m. Fr. Elberfeld

Grosschmig Elberfeld

Schmidt, Kfm. Frankfurt

Fleischer, Fr. Duisburg

Rorei, Fr. Duisburg

Sinkagel, Fr. Hildesheim

Müller Würzburg

Losung Merseburg

Zur guten Quelle.

Heusser, Fr. m. T. Neuwied

Heusel, Pfr. Bergdorf

Kuhrmeier, Kfm. Mühlhausen

Pariser Hof.

Ranchholz, Kfm. Duisburg

Maurer Neuburg

Kayser Regensburg

Müller, Kfm. Mülheim

Ilitz, Apotheker Stettin

Schubert, Rent. Magdeburg

Hotel St. Petersburg.

Zimara, Fr. St. Petersburg

Zimara, Fr. St. Petersburg

v. Fiseher, Fr. St. Petersburg

Rhein-Hotel.

Edelmann m. Gem. Berlin

Edelmann, Fr. Berlin

Walther Berlin

Obuch Graudenz

Hermann, Kfm. Paris

Maschrauch, Fr. Naumburg

Paschla m. T. Naumburg

Pitsekke West-Preussen

Willings Schweden

von Sandrart Saa-louis

Gräfin von Schwerin, Fr. Berlin

Cooper London

Braumo London

Keut London

Ekhardt, Kfm. Altona

Bötting, Priv. Altona

Bergendahl m. Gemahlin Amsterdam

Badhaus zum Rheinstein.

Gangloff m. Fr. Lisdorf

Reiste, Fr. m. T. Langensalza

Schneider, Fbkt. m. Fr. Kleinschachwitz

Spiegelhalter Oberdorf

Kassel, Fr. Selzen

Hineklt, Fr. Selzen

Hotel Rose.

Yeo, Miss Swansea

Yeo, Rent. Swansea

Buteneff m. Fr. Moskau

Buteneff, Stud. Moskau

Fürstin Bariatinsky m. Tocht. Barmen

Schuster, Fr. m. T. London

Flint m. Mrs. Stampstead

Weisses Ross.

Demets St. Ingbert

Sauerbrey, Fr. St. Ingbert

Jahn, Fr. Gera

Goldenes Ross.

Schüler Burgstadt

Lohmer, Kfm. Cöln

Bredenbach Frankfurt

Hirtler, Kfm. Freiburg

Schützenhof.

Meyer, Kfm. Hamburg

Loewe, Fr. Berlin

Loewe, Fr. Berlin

Herrmann Frankfurt

Zwonenburg Sneek

Hernekamp, Fr. Dortmund

Wurm, Rent. Siegen

Seibl, Kfm. Berlin

Rahm m. Fr. Minden

Weisser Schwan.

Moeller Paris

Weber, Kfm. Berlin

Ziegler Hannover

Schnell, Fr. m. T. Hamburg

Hotel Schweinsberg.

Schreder, Kfm. St. Johann

Gochins Hemmer

Gochins Leiden

Quast m. Fr. Saarbrücken

Heckner Bonn

Pickenhagen Luzern

Althaus Marburg

Ahlmann, Kfm. Neckendorf

Badhaus zum Spiegel.

Moses, Kfm. Berlin

Steinhoff, Fr., Rent. Barmen

Alexander, Kfm. Barmen

Galewski, Rent. Kutna

Hotel Union.

Ravach, Kfm. Berlin

Magerons Zürich

Albers, Kfm. Barmen

Hugeste, Kfm. Frankfurt

König, Kfm. m. Fam. Kalk

Rudolf, Fr., Kfm. m. Kinder Schw.-Gemünd

Hotel Vogel.

Keller, Kfm. Dortmund

Lamotte Bremen

Koperkees Ravensack

Dekkers, Fbkt. Tilburg

Hotel Weiss.

Lösch, Priv. Endingen

Buttkammer m. T. Kiel

Jansen, Fr., Lehr. Cleve

Grasskamp, Fr., Lehr. Cleve

Schück m. Fr. Breslau

Schmidt m. Fam. Marienfeld

Becker, Chem. Ems

Wuppermann, Schleibusch

Wuppermann Schleibusch

Weber, Apoth. Remscheid

Caracciola, Wwe. Remagen

de Lunge, Fr. Remagen

Stadtmüller, Fr. Remagen

Girle, Fr. Remagen

Küppers, Fr. Remagen

In Privathäusern.

Gr. Borgestrasse 9.

Zechlin Ehringshausen

Carlquist, Fr. St. Petersburg

Janssens, Fr. St. Petersburg

Leberberg 3.

Gabriel, Fr. Hamburg

Ascher, Fr., Priv. Berlin

Neubauerstrasse 3.

Mysing, Kfm. New-Orleans

Mysing Jever

Wiesbadener General-Anzeiger.

Neueste Nachrichten.

Ämliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 206. — XII. Jahrgang.

Samstag, den 4. September 1897.

Zweites Blatt.

Der Besuch des italienischen Königspaares in Deutschland.

Wiesbaden, 3. Sept.

Am heutigen Freitag treffen der König und die Königin von Italien in Homburg zum Besuche des deutschen Kaiserpaars ein, um alsdann dessen Gäste bei den deutschen Herbstmanövern zu sein. Mit lebhafter Genugthuung begrüßen alle deutschen Patrioten das Erscheinen der erlauchten italienischen Gäste auf dem Boden des Reiches, legt doch das Ereignis zunächst Zeugnis von der ungeminderten Fortdauer der bestehenden herzlichen Beziehungen zwischen den Herrschern Deutschlands und Italiens und ihren Häusern ab. Noch bei jeder Reise, welche unseren Kaiser nach den sonnigen Gefilden Italiens führte, hat er beim italienischen Königshofe seinen Besuch abgestattet, sei es in Rom selbst, sei es in Venedig oder Monza, und stets trugen dann die Begegnungen zwischen ihm und dem König Humbert den Charakter aufrichtiger und herzlichster Freundschaft und gegenseitiger persönlicher Zuneigung. Und ebenso spiegeln die wiederholten Besuche des Sohnes Victor Emanuels bei Kaiser Wilhelm das enge Freundschaftsverhältnis wieder, welches die beiden Monarchen längst umschlingt und das in dem Bündnis zwischen ihren Reichen seine bedeutungsvolle Ergänzung findet. Jetzt erscheint nun König Humbert abermals auf deutscher Erde, begleitet von seiner Gemahlin Margherita, dem Abgott der Italiener, um mit seinem kaiserlichen Freund und Verbündeten wiederum zusammenzutreffen, und gewiß wird auch diese jüngste Zusammenkunft der zwei Herrscher erneut die so verlässlichen Gefühle hervortreten lassen, welche sie gegeneinander hegen.

Aber die Monarchenbegegnung von Homburg und Wiesbaden bekundet nicht nur, daß die freundschaftlichen Bande zwischen den Häusern Hohenzollern und Savoyen und deren hohen Chefs unverändert fortbestehen, sondern sie beweist auch, daß in den offiziellen Beziehungen Deutschlands und Italiens zu einander ebenfalls keinerlei Veränderung eingetreten ist. Es fehlt bei uns in Deutschland nicht an Stimmen, welche meinen, Italien sei allmählich ein „unsicherer Cantonist“ im Dreibund geworden, es neige mehr und mehr nach der französischen Seite hinüber. Nun läßt sich nicht läugnen, daß seit einiger Zeit eine gewisse Wiederannäherung zwischen Italien und Frankreich zu bemerken ist, welche sich zunächst in dem Streben nach einer Verbesserung der wirtschaftspolitischen Beziehungen der beiden stammverwandten Nachbarländer ausdrückt und die sich im Weiteren durch den Besuch kundgegeben hat, welchen der Kronprinz und die Kronprinzessin von Italien auf ihrer Reise zu den Londoner Jubiläumsfeierlichkeiten dem Präsidenten Faure in Paris abstatteten. Auch kann man so zugeben, daß in Italien noch immer gewisse Volkstheile, die unter dem Einflusse der franzosenfreundlichen radicalen Partei stehen, ein festes Zusammengehen ihres Landes mit Frankreich erscheinen, trotz der Herausforderungen und Verlegungen, welche sich das Apenninenkönigreich vor seinem Beitritt zum deutsch-österreichischen Bündnis seitens des mächtigen westlichen Nachbarn gefallen lassen mußte. Glücklicher Weise herrscht jedoch an den maßgebenden Stellen Rom's nach wie vor die Ueberzeugung vor, daß treue Freundschaft mit den zwei mitteleuropäischen Kaiserstaaten, und vor Allem mit Deutschland dem Lande Italien nur zum Heil und Vortheil gereichen könne, welche Ueberzeugung gerade in König Humbert selbst ihren eifrigsten Verfechter findet, und dieselbe bringt der italienische Herrscher durch seine jüngste deutsche Reise eben wiederum zum klaren Ausdruck.

Im Gefolge der italienischen Majestäten wird sich u. A. auch der Minister des Auswärtigen, Visconti Venosta befinden, wodurch die Homburger Reise des Königspaares ihren leicht erkennbaren politischen Hintergrund erhält. Zweifellos sind eingehende Unterredungen des Leiters der auswärtigen Angelegenheiten Italiens mit seinem deutschen Kollegen, Herrn v. Bülow, zu erwarten, und es dürften bei denselben namentlich die soeben in Petersburg veränderte Allianz zwischen Rußland und Frankreich und die Stellungnahme der Dreibundmächte hierzu eine hervorragende Rolle spielen. Auf alle Fälle aber darf man dessen gewiß sein, daß die bevorstehende Monarchen- und Diplomatenbegegnung nur aufs Neue das deutsch-italienische Bündnis- und Freundschafts-Verhältnis befestigen wird.

Die Kaisermanöver in Bayern.

Würzburg, 2. September.

Gestern Abend 7 Uhr fand im Schlosse Paradedasell statt, bei welcher der Kaiser und der Prinzregent Trinksprüche ausbrachten. Um 9 Uhr wurde auf dem Platze vor dem Schlosse, welcher durch Magnesiumjackeln erleuchtet war, ein Zapfenstreich ausgeführt. Kapellmeister Bürold dirigirte mit einem elektrisch leuchtenden Taktstock. Die Stadt war großartig illuminiert, die Ufer des Main's hell erleuchtet. Festaufzüge und Gesangsvorträge wurden veranstaltet, sowie Feuerwerk abgebrannt.

Der Trinkspruch des Prinzregenten lautete:

Ich danke Sr. Majestät, dem Kaiser und König von Preußen, meinem hochwillkommenen Gäste und mächtigen Verbündeten für die Gnade, daß Sr. Majestät die heutige Parade des II. bayerischen Armeekorps durch Ihre Gegenwart verherrlicht haben, umsonst, als gerade heute vor 27 Jahren die bayerische Armee im glorreichen Kampfe für das gemeinsame Vaterland gekämpft hat. Ich danke Ihrer Majestät der Kaiserin für Ihre huldvolle Gegenwart, wodurch das militärische Fest verschönt und geweiht wird. Ich danke Ihren Majestäten den Königen von Sachsen und Württemberg und Sr. Kgl. Hoh. dem Großherzog von Hessen und Sr. Kgl. Hoh. dem Prinzen Albrecht von Preußen, daß Sie meiner Einladung so gnädig Folge geleistet haben. Ich trinke auf das Wohl der kaiserlichen und königlichen Majestäten und auf das Wohl sämtlicher anwesenden Fürstlichkeiten. Sie leben Hurrah! Hurrah! Hurrah!

Hierauf antwortete der Kaiser:

Ew. königlichen Hoheit wage ich im Namen meiner Gattin und in meinem von ganzem Herzen meinen innigsten Dank auszusprechen für den herrlichen Empfang und die gnädigen Worte Ew. königlichen Hoheit, sowie für die Einladung zu der heutigen Parade. Es ist ein ganz besonders weisevoller Tag und ich freue mich vornehmlich, daß ich an dem heutigen Ehrenlage der bayerischen Armee habe in Ihren Reihen verweilen dürfen. Ich beglückwünsche Ew. königliche Hoheit wegen der vorzüglichen Haltung des Corps und bin der festen Ueberzeugung, daß dasselbe genau so wie vor 27 Jahren, wenn es noch thun sollte, allzeit bereit sein wird, für die Herrlichkeit des Reiches einzustehen. Ich danke Eurer königlichen Hoheit auch für den herrlichen Empfang in der schönen alten Stadt Würzburg und bringe von ganzem Herzen das Wohl Eurer königlichen Hoheit und Ihrer königlichen Hoheit Familie aus. Hurrah, Hurrah, Hurrah!

Um 9^{1/2} Uhr erschien mit dem ersten der drei von Würzburg kommenden Sonderzüge der Generalinspekteur Prinz Leopold, um abermals wie gestern schon vor dem Kaiser die Front der im Halbkreise aufgestellten Truppen abzureiten. Kurz vor 10 Uhr trat auf dem Paradedasell der Kaiser, wiederum in Alanenumiform, und der Prinzregent in großer Generaluniform, die Kaiserin, diesmal zu Pferde in der Kleidung der Königin-Kürassiere, ein. Beim Bereiten der Front begleiteten der Prinzregent die Kaiserin, die Prinzen Ludwig und Leopold den Kaiser; die Prinzessin Ludwig folgte zu Wagen. Der Sonnenbrand war ziemlich lästig, aber weil es vorgeföhrt gerechnet hatte, fehlte jede Staubentwicklung. Bei dem glänzenden, farbenprächtigen Bilde werden gewiß auch die Herzen der unter den Veteranen stark vertretenen Nürnberger Socialisten patriotisch aufgejubelt haben. Einen possenden Hintergrund hierfür boten auf der Seite Nürnbergs die Burg, auf der anderen Seite die Cadolzburg, beide einst hohenzollerische Residenzen. Der Kaiser war durch einen Reiterbusch an der Kopfbedeckung weithin kenntlich, auch als er an den im zweiten Treffen stehenden zwei Chevaux-legers und zwei Artillerie-Regimenten vorbeiritt. Als der Regent dem Kaiser sein erstes Armeekorps vorführte, hielt das Kaiserpaar vor der Front des Gefolges, daneben Prinz Ludwig. Außer der Kaiserin war bloß noch eine Dame des Gefolges zu Pferde.

Vom Paradedasell erfolgte die Fahrt nach der Stadt. Am Plärrer wurde Halt gemacht, wo ein Zelt errichtet war. Hier hatten sich die beiden Bürgermeister von Nürnberg, die städtischen Collegien und Magistratsmitglieder mit ihren Damen aufgestellt. Der erste Bürgermeister Dr. v. Schuch hielt eine längere Ansprache, worauf ihm der Kaiser unter Handdruck dankte. Am „Plärrer“ hatte sich eine zahlreiche Menge angesammelt, die den Kaiser und die übrigen Fürstlichkeiten mit begeisterten Hochrufen begrüßten. Hierauf erfolgte die Fahrt nach der Burg, wo die Fürstlichkeiten abstiegen.

Am Nachmittag besichtigten die Fürstlichkeiten mehrere Sehenswürdigkeiten der Stadt. Leider ging um 4^{1/2} Uhr ein schweres Gewitter über Nürnberg nieder. Um 6 Uhr fand Salatfest beim Prinzregenten im alten Rathhause statt, zu der 170 Einladungen ergangen waren. Der silberne Tafelschmuck war aus München herübergebracht. Die Musik stellte das Leibregiment. Bei der Tafel brachten der Kaiser und der Prinz-Regent Trinksprüche aus. Nach dem Mahle fand Cercle in dem

herrlich geschmückten sogenannten kleinen Rathhause statt. Um 8.30 Uhr erfolgte die Rückkehr der Fürstlichkeiten nach Würzburg mittelst Sonderzuges. Die Stadt ist illuminiert. Die eigenartige Schönheit der Architektur kam durch die reiche und geschmackvolle Beleuchtung besonders zur Geltung.

Politische Uebersicht.

Wiesbaden, 3. Sept.

Die Entwicklung der innerpolitischen Verhältnisse Oesterreichs

hat nunmehr eine entscheidende Wendung angenommen. In einer Konferenz des Ausführungsausschusses der parlamentarischen Mehrheit gab der Obmann des Polenklubs die Erklärung ab, er sei von dem Ministerpräsidenten Badeni bevollmächtigt, mitzutheilen, die Regierung werde fortan ihre Stütze bei den Majoritätsparteien suchen. Der Ausschluß nahm darauf einstimmig den Antrag an, der Regierung und hierüber Befriedigung auszudrücken und zu erklären, die Majorität sei bereit, die Regierung zu unterstützen, jedoch unter Festhaltung einiger vorher aufgestellten Bedingungen. Die Klubobmänner hatten darauf eine Konferenz mit Badeni, in welcher zwar noch mannigfache Differenzen zwischen der Regierung und den Tischen zum Ausdruck kamen, trotz deren es aber doch als sicher gelten kann, daß Badeni nunmehr dem Beispiele Taafes folgend, den „eisernen Ring“, welchen damals die Liberalen und slavischen Parteien bildeten, zu neuem Leben wieder erweckt und alle Brücken verbrennt, welche zur Versöhnung mit den Deutschen führen könnten. Die „Fortwurfslei“ beginnt also wieder, ob sie sich durchführen läßt, ist sehr die Frage. Die Deutschen aller Fraktionen werden fest im Widerstande bleiben. Ihr Rückgrat wird wie eine Panzerplatte sein, jedes Wort, das sie im Reichsrath sprechen, wird ein Ultimatum aller Deutschen in Oesterreich bilden. — Der Empfang des Kaisers in Mähren, wo derselbe zu den Manövern eingetroffen ist, war überaus herzlich.

Deutschland.

Berlin, 2. Sept. (Hof- und Personal-Nachrichten.) Der Prinzregent von Bayern verließ dem Vorgesetzten von Bülow das Großkreuz des Verdienstordens der bayerischen Krone. Der bayerische Justizminister Freiherr von Leonrod erhielt den Rothen Adlerorden 1. Cl., der Kriegsminister Freiherr von Asch die Brillanten zu diesem Orden.

Der Reichskanzler Fürst Hohenlohe hat gestern auf der Rückreise von seinen russischen Gütern Cybittuzhyn passiert. Morgen wird er in Homburg eintreffen, um gleich dem interimistischen Staatssekretär von Bülow in der Begleitung des Kaisers zu sein, während die Zusammenkunft mit dem Könige von Italien stattfindet. Es ist, so schreibt die „Nat.-Ztg.“ wahrscheinlich, daß es bei dieser Gelegenheit zwischen dem Kaiser und dem Reichskanzler zu einer entscheidenden Aussprache über die schwebenden politischen Fragen namentlich über die Reform des Militärstrafprozesses und die Aufgaben der Gesetzgebung gegenüber der Sozialdemokratie kommen wird. Die Rede des Kaisers in Coblenz werde vielfach als Anzeichen dafür aufgefaßt, daß eine Entscheidung im Sinne des Fürsten Hohenlohe nicht zu erwarten sei.

Der „Nordd. Allg. Ztg.“ zufolge ist die Leiche des Leutnants zur See v. Hahnke gefunden worden. Der Kaiser befahl die Abwendung eines Aviso's nach Odde, um die Leiche zu holen.

Auf dem Sportplatz Friedenau, auf dem heute Nachmittag zu Gunsten der Ueberschwemmten ein Fest stattfand, ist gegen 2 Uhr das sogenannte Ausstellungsgelände infolge eines heftigen Windstoßes in sich zusammen gebrochen. Ein Klempner, der auf dem Dache des Gebäudes arbeitete, ist schwer verunglückt.

Coblenz, 1. Sept. Bei dem gestrigen Brunnmahl im königlichen Schlosse zeichnete der Kaiser den Generaloberst Frhrn. v. Loß, den Weihbischof Dr. Schmitz aus Köln und den Bischof Dr. Korum aus Trier durch eine längere Unterhaltung aus. Auch der Stadtverordnete Commerzienrath Robert Heuser aus Köln wurde vom Kaiser angesprochen. Auch mit dem Abt Benzler aus Maria Laach unterhielt sich der Kaiser längere Zeit. — Während des Feuerwerks geriet durch herabfallende Feuerwerkskörper der prachtvolle Kaiser-Pavillon in Brand und wurde zum größten Theile zerstört, doch

gelang es der Coblenzer Feuerwehr bald, das Feuer zu löschen.

* **Elberfeld, 2. September.** Minister Thielen bezeugt heute seine Hochzeit mit der Wittve Wichehaus.

* **Friedrichshagen, 2. Sept.** Der König von Siam traf mit Gefolge um 2 Uhr 10 Min. hier ein. Graf Rangau geleitete den König nach dem Schloß, wo Fürst Bismarck seinen Gast begrüßte. Um 3 1/2 Uhr reiste der König wieder ab. Fürst Bismarck sowohl wie der König und das Gefolge trugen Zivilkleider.

* **Kiel, 2. September.** Die Dissektion erklärt die Meldung der „Times“ über das Erschießen eines deutschen Matrosen für vollständig erlogen.

* **Landshut, 2. September.** Heute Vormittag fand die Schlußsitzung der 44. Generalversammlung der Katholiken Deutschlands statt. Reichstagsabgeord. Dr. Lieber, welcher heute sprechen sollte, war wegen Erkrankung daran verhindert. Nach dem Vortrag über Jerusalem und die Einigkeit der Katholiken, hielt der erste Präsident Dr. Bachem die Schlußrede, in welcher er auf die Schul- und Ordensfrage zu sprechen kam und darauf hinwies, daß die Katholiken nicht ruhen und rasten würden, bis diese Fragen gelöst seien. Mit dem katholischen Gruß schloß er sodann die 44. General-Versammlung der deutschen Katholiken. Hierauf fand im Rathhause ein Festmahl statt.

Ausland.

* **Brüssel, 2. September.** Der hier verhaftete Daudensped kann, wie sich inzwischen herausgestellt hat, höchstens Mitwisser eines Anschlages gegen das Leben des deutschen Kaisers sein. Das Haupt der angeblichen Verschwörung, für welche noch Beweise fehlen, soll ein in der Provinz lebender Anarchist sein, welcher auf Grund einer Hausdurchsuchung in Blankenberge durch den Brüsseler Commissar Banwein verhaftet wurde. Banwein weilt augenblicklich in Ostende, wo er Complicen des Verhafteten aufzufinden hofft. Ferner wurden heute 17 Anarchisten aus Belgien ausgewiesen, welche aus Frankreich verjagt worden waren. Die meisten von ihnen sind Franzosen und Polen und werden nun wohl wieder nach Frankreich zurückkehren.

* **Wien, 2. Sept.** Kaiser Franz Joseph traf heute früh 7 Uhr mit kleinem Gefolge, bei dem sich auch der deutsche und der italienische Militär-Attache befanden, auf dem Wandersattel ein. Das Wetter ist herrlich.

* **Petersburg, 2. Sept.** Im Ministerium für Volkswirtschaft wird in der nächsten Zeit eine besondere Kommission zusammentreten, um die Frage wegen der Einführung des allgemeinen Schulzwanges in Rußland zu beraten.

Locales.

* **Wiesbaden, 3. September.**

— **Se. Exc. der Vicepräsident des Staatsministeriums Dr. von Miquel** wird kurz nach dem Kaiserbesuch am 7. September, voraussichtlich schon am 8. September, nach vollendetem Gurgelbad unsere Bäderstadt verlassen und sich zunächst nach Frankfurt zu mehrtägigem Besuche begeben. Bei dieser Gelegenheit beabsichtigt Se. Excellenz dort die Wohnungen der Aktienbau-Gesellschaft für kleine Wohnungen zu besichtigen. Herr von Miquel ist Ehrenpräsident des Ausschusses dieser Gesellschaft.

— **Se. Exc. der Eisenbahnminister Thielen** traf auf seiner Hochzeitsreise gestern Abend 9 Uhr 40 Min. mit Gemahlin von Elberfeld kommend, im eigenen Salonwagen, welcher in den Fahrplanmäßigen Zug eingestellt war, hier auf dem Rheinbahnhof ein. Der Minister stattete heute Vormittag dem Finanzminister Dr. von Miquel einen längeren Besuch ab und fuhr mit dem um 12 Uhr 38 Min. heute Mittag auf der Taunusbahn hier abgefahrenen Zuge nach Frankfurt weiter.

— **Der verstorbene General der Cavallerie Otto von Bernhardt**, dessen Tod wir gestern meldeten, war im Dezember des Jahres 1818 zu Saalfeld in Ostpreußen geboren. Herr v. B. war den größten Theil seines Lebens Offizier in der preussischen Armee und machte als solcher die Kriege von 1866 und 1870 mit. Wie hoch die Werthschätzung ging, welche seine allerböchsten Vorgesetzten dem Verstorbenen entgegenbrachten, beweist seine im vorigen Jahre, am 25. Jahrestag der Schlacht bei der Mars, durch den Kaiser erfolgte Ernennung zum General der Cavallerie. In genannter Schlacht zeichnete sich Herr v. B. unter dem Oberbefehl des verstorbenen Großherzogs Friedrich Franz von Mecklenburg-Schwerin besonders durch sein muthiges Vorgehen und seine erstaunliche Tapferkeit aus. Der Verstorbene lebte in 55jähriger glücklicher Ehe. Die einzige ihr entsprossene Tochter war mit dem Oberst von Horn vermählt, starb aber bereits vor einer Reihe von Jahren. Mit Herrn General von Bernhardt ist ein Mann dahingegangen, der von edelster deutscher Gesinnung, Tag und Nacht ein treuer Diener seines Vaterlandes und seines Kaisers war.

— **Personalnachrichten.** Der türkische Gesandte in Brüssel, Karatheyobory Effendi, ist mit seinem Sohne hier eingetroffen und hat im Hotel zu den „Vier Jahreszeiten“ Absteigequartier genommen; ebendasselbe ist auch Tags zuvor der General der Artillerie von Hoffbauer abgestiegen. — Oberlandesgerichts-Präsident Dr. Hagens ist aus dem Urlaub zurückgekehrt und hat seine Dienstgeschäfte wieder übernommen.

* **Ehrenwachdienst.** Bei der Ankunft des Kaisers in Homburg wird am Bahnhof unter Hauptmann Vögelski die 9. Kompanie des Füsilier-Regiments v. Werder, am Schloß die Leibkompanie des Inf.-Regiments Kaiser Wilhelm II. (Nr. 116) die Ehrenwache stellen, während die Standartenkompanie des Husarenregiments Nr. 13 die Eskorte bildet. — Bei der Ankunft des Königs von Italien in Homburg bildet die 1. Kompanie des 88. Inf.-Regiments unter Hauptmann Tschudi und am dortigen Schloß die 3. Kompanie des Jägerbataillons Nr. 11 unter Haupt-

mann v. Bischoff die Ehrenwache, während 3 Kompanien vom 166. und 167. Regiment vom Bahnhof bis zum Schloß Spalier bilden. Die Eskorte ist der 2. Eskadron Nr. 13 übertragen.

* **Das gestrige Volksfest auf dem Neroberg**, welches anlässlich der Sedanfeier die hiesigen Krieger- und Militärvereine veranstaltet hatten, war vom schönsten Wetter begünstigt, was die erste Vorbedingung für das Gelingen eines solchen Festes ist. Eine große Menschenmenge hatte sich zu demselben eingefunden, die sich bei den Musikvorträgen zweier Musikkapellen und den anderen zur Kurzweil und zur Erfrischung etablirten Verkaufs- und Wirtschaftsständen aufs Beste amüsierte. Gegen 10 Uhr Abends erfolgte der gemeinsame Rückmarsch in die Stadt.

* **Der Sedantag** vereinigte die hiesigen inaktiven Offiziere zu einem Festmahle im „Hotel Victoria“.

* **Sedanfeier.** Der gestern Abend im Saale des Herrn Soult vom christlichen Arbeiterverein veranstaltete patriotische Unterhaltungsabend zur Feier des Sedantages war sehr gut besucht. Nach Eröffnung desselben durch den Gesang der Festversammlung: „Vater, kröne Du mit Segen unsern Kaiser und sein Haus“ hielt Herr Lehrer Rüsse eine aus Witten a. d. R., Schriftführer des dortigen Vereins, eine auf die Bedeutung des Tages hinweisende Ansprache und schloß mit einem Hoch auf das deutsche Vaterland. Die zweite Ansprache hielt Herr Schneider, welcher der Festversammlung einige interessante und selbst erlebte Episoden aus dem Kriegsjahr 1870/71 vor Augen führte. Der gemischte Chor brachte die Lieder „Schlachtruf“ und „Die Abendglocken“ und ein Terzett „Schweizerlied“ zum Vortrag. Vaterländische Deklamationen, Zithervorträge unter Leitung des Herrn Knuth und gemeinsame Gesänge füllten den übrigen Theil des Abends aus.

— **Die Ausschmückungsarbeiten** anlässlich des Besuches des Kaiserpaars mit seinen hohen Gästen am 7. September werden überall eifrig betrieben. Am Taunusbahnhof, in der Wilhelmstraße sind bereits beträchtliche Flaggenmasten aufgestellt, welche mit bunten Rosen durchflochtene Girlanden aus Tannengrün verbinden. Die Flaggen in den italienischen und sächsischen Farben geben dem Bilde eine eindrucksvolle Abwechslung. Auch mit der Ausschmückung der Theater-Einfahrt gegenüber der Burgstraße ist bereits begonnen und am Rathhause wird eben die Gasleitung für die Illumination durch Gasflämmchen und Sterne hergerichtet. Auch diesmal werden wieder die Anwohner der Burg- und Wilhelmstraße mit der städtischen Verwaltung weiterem, den Allerhöchsten und hohen Gästen einen feierlichen Empfang zu bereiten.

* **Sammlung für die deutschen Hochwasserbeschädigten.** Diejenigen Bankfirmen, welche Sammelstellen übernommen haben, und Comité-Mitglieder, denen wiederum Beiträge zugesprochen sind, werden hierdurch gebeten, die eingegangenen Beträge bis zum Samstag Nachmittag an das Bankhaus Marcus Berle u. Co. abliefern zu wollen.

* **Lehrerbefoldungsgesetz.** Auf Grund des Befoldungsgesetzes für die Lehrer an öffentlichen Volksschulen sind an den größeren Orten des Regierungsbezirks die neuen Gehaltsordnungen wie folgt festgesetzt worden: Frankfurt (230,000 Einwohner) hat 1800 M. Grundgehalt, 210 M. Alterszulagen und 650 M. Wohnungszuschuß. Wiesbaden (75,000 E.) 1650 M. 200 M. und 550 M. Höchst (10,000 E.) 1400 M., 200 M. und 450 M. Homburg (9000 E.) 1350 M., 200 M. und 500 M. Limburg (7000 E.) 1200 M., 180 M. und 400 M. Oberlahnstein (7000 E.) 1200 M., 160 M. und 300 M. Ems (6000 E.) 1250 M., 200 M. und 450 M. Diez (4500 E.) 1250 M., 185 M. und 400 M. Radesheim (4500 E.) 1200 M., 200 M. und 400 M. — Diese günstigen Resultate sind nur dadurch möglich geworden, daß die Kgl. Staatsregierung die bisherigen staatlichen Zulagen der Lehrer in dankenswerther Weise von 500 M. auf 900 M. erhöht hat, so daß die geringen Mehrleistungen einzelner Gemeinden dabei fast kaum ins Gewicht fallen. Die Gemeinden selbst genießen dazu noch den wesentlichen Vortheil, daß in Zukunft das Vorrücken der Lehrer in höhere Gehaltsstufen für sie vollständig wegfällt.

* **Kunstgewerbliches.** Ausgestellt ist auf kurze Zeit im Schaufenster der Victor'schen Kunstankalt, Taunusstraße 13, eine künstlerisch hergestellte Widmungstafel, welche in vier Exemplaren auf Bestellung angefertigt wurde. Die Worte: „Den Kameraden aus dem Kurfürst 1846/47 zum 50jährigen Jubiläum gewidmet von ehemaligen Oberfeuerwehrschülern aus dem Bezirke des mittelhessischen Verbandes“ sind mit höchst geschmackvollen Verzierungen versehen. Auch die gleichzeitig ausgestellte Gedenktafel, in Brandmalerei ausgeführt, findet allseitigen Beifall und beweist wieder, wie gut die Victor'sche Anstalt für jeden Fall die entsprechende Eile zu treffen weiß. Die Gedenktafel bleibt nur heute im Schaufenster.

* **Der christliche Arbeiterverein** hielt, so schreibt man uns, am 27. August eine außerordentliche Mitglieder-Versammlung ab. Nach Wahl eines Bureau's sprach Vorsitzender sein Bedauern darüber aus, daß in dem Verein Zwistigkeiten ausgebrochen seien und ermahnte die Anwesenden, wenn irgend möglich, die Sache auf glücklichen Wege beizulegen. Man ging sodann zur Tagesordnung über, „Befragung über innere Angelegenheiten des Vereins.“ Herr Traubach erhielt zuerst das Wort zur Rechtfertigung über das Vorgehen des Präsidenten Herrn Jagdstein gegen ihn, sowie verschiedene Mitglieder. Nach längerer Debatte, in der einer glücklichen Vereinigung das Wort geredet ward, wurde schließlich zu einer Abstimmung geschritten. Die große Mehrzahl erklärte sich dahin, daß sie von dem Herrn Traubach zugestandenem Unrecht überzeugt seien. Sie nicht mehr der Willkür des Präsidenten fügen zu wollen, sondern aus dem Verein auszuscheiden und einen neuen Verein unter dem Namen „Evangelischer Arbeiterverein“ zu gründen. Der Vorsitzende schloß mit dem Bedauern, daß eine Vereinigung nicht zustande gekommen sei, um 11.15 Uhr die Versammlung.

— **Obstkonservirung.** Konservieren, Sterilisiren, eindünsten, nannte man früher die Aufbewahrung von Obst und Gemüse in möglichst haltbarem Zustande. Die neueste Praxis hat dafür ein anderes Wort gefunden entsprechend dem Fortschritt den diese Sache durch manche Proben und Versuche gezeitigt hat. Frischhaltung nennt man jetzt diese Aufbewahrung und zwar weil es möglich geworden ist, diese Nahrungsmittel ohne jede Beeinträchtigung des Geschmacks im gleichen Zustande zu erhalten, so daß also dieselben nicht mehr den Geschmack der zu der Aufbewahrung nöthigen Masse als Zucker, Essig, Salz u. haben, sondern den ihr ursprünglich und eigenthümlichen Geschmack der Frucht selbst. Frischhalter wird deshalb auch der neueste Apparat genannt, dessen wir uns zur Aufbewahrung von Früchten und Gemüse bedienen. Die Folge, welche zahllose Hausfrauen, Besitzer von Gärten und sonst Freunde auf dem Gebiete der Volksernährung mit diesem Frischhalter erzielt haben, sind in der letzten Zeit so zahlreich in öffentlichen Blättern bekannt gegeben worden, daß wir darüber nicht mehr viel zu sagen brauchen. Wir können uns nur auf die, welche in Frankfurt a. M. am 21. Mai und 27. Juni d. J. in Nr. 26 „Praktischer Rathgeber für Obst und Gartenbau“, in den Bericht des Wochenblattes der Hausfrauen „Fürs Haus“ erschienen sind,

beziehen. Wer sich irgendwie für dieses Gebiet interessiert kann diese Schriften, sowie überhaupt sonst jede Auskunft bei dem Verleger des Apparates, Herrn J. Werf-Oeffingen in Baden erhalten. Wir selbst können allen Hausfrauen und besonders den Gartenbesitzern diese Einrichtung aufs Wärmste empfehlen und es wird sich lohnen, darüber Aufklärung zu haben.

* **Bauhätigkeit.** Als Stadtschulz genehmigte der Wiesbadener Magistrat das Gesuch des Maurermeisters Hrn. H. Schaus zu Wiesbaden, die Errichtung eines Ringofens auf seinem Grundstück an der Dogheimerstraße.

— **Die Vierstädter Kirchweih**, welche nächsten Sonntag und Montag und den Sonntag darauf stattfindet, gehört zu den beliebtesten der ganzen Umgegend. Wie wir hören, haben die dortigen Wirthe Alles umgeboten, die Kirchweihbesucher in jeder Weise zufrieden zu stellen.

* **Stechbriefe** erläßt die hiesige Kgl. Staatsanwaltschaft hinter: 1. dem 28 Jahre alten Diener Johann Jemle aus Diefenburg wegen Diebstahls, 2. dem 29 Jahre alten Bureauvorsteher Franz Münz aus Kiedrich wegen Straßvolkreddung und 3. dem 29 Jahre alten Maurer Carl Kuffert aus Gemünden (Kreis Weisterburg) wegen Diebstahls.

* **Wiesbadener Touristen in Lebensgefahr.** Aus Rom, 1. Sept. wird geschrieben: Gestern wurden mehrere Touristen aus Wiesbaden bei einer Gondelfahrt in der Nähe der Raimon von einem Gewittersturm überrascht, aber von Uhlbinger Felsenfischern aus der drohenden Lebensgefahr gerettet.

* **Maunder-Unfall.** Bei den gestern stattgehabten Truppenübungen stürzte oberhalb Anspach auf dem Wege von Rod am Berg ein Soldat des hiesigen Füsilier-Regiments (ein geborener Wiesbadener) vom Velociped und brach die Knie. Er wurde nach Anspach transportirt und baldigst war ein Militärarzt zur Stelle. Der Verunglückte wird hierher verbracht werden.

* **Ein betrübender Unglücksfall** hat die Familie des hier zum Besuche bei seiner Mutter, der Frau Majorin von Bagenst, Vierstädterstraße 9, weilenden Herrn Premierlieutenants von Bagenst aus Esfurt betroffen. Das 4jährige Söhnchen desselben verschluckte gestern Abend eine etwa 5 Centimeter lange eiserne Schraube, mit der es gespielt hatte, und starb, trotz sofort requirirter ärztlicher Hülfe, kurze Zeit darauf eines qualvollen Erstickungstodes. Dieser betrübende Fall möge Eltern und Kinder zur Vorsicht mahnen.

* **Obstdiebe.** Gestern Nachmittag wurden in der Eschstraße mehrere junge halbwichsige Burschen beim Obstdiebstahl gefaßt.

* **Ein boshafter Streich** wurde vorgestern einem Anwohner der Röderstraße gespielt, indem ihm die im Hofe ausgespannte Wäsche hängendeleine durchschnitten wurde.

* **Unfall.** Die 53 Jahre alte Magd Elise Koster von Redarfulm kam in einem Hause an der Paulbrunnstraße so unglücklich zu Fall, daß sie einen Knöchelbruch des linken Fußes erlitt und im hies. Krankenhaus Aufnahme finden mußte.

— **Umgestürzt** ist heute Vormittag um 9 1/2 Uhr an der Ecke der Eisen- und Wilhelmstraße ein Postwagen infolge Radbruches. Der Kutscher wurde vom Bod geschleudert und erlitt Verletzungen am Kopf, die zum Glück unerheblich sind.

* **Befristwechsel.** Herr Bauunternehmer Alex. Müller verkaufte sein an der Waldstraße belegenes Wohnhaus an Herrn Fuhrunternehmer P. Kappes. Den Abschluß vermittelte das Immobiliengeschäft von S. Calmann.

Die Post

nimmt für den Monat September zum Preise von nur 50 Pfg.

Neubestellungen auf den

„Wiesbadener General-Anzeiger“

Amtesches Organ der Stadt Wiesbaden

entgegen. Man bestelle das Blatt bei dem Postamt des Wohnortes oder bei dem Briefträger unter No. 6546 der Postzustellungsliste.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Residenz-Theater.

— **Wiesbaden, 3. Sept.** „Der Herr Ministerialdirektor“. Lustspiel in 3 Akten von Alexander Bisson und Ferdinand Carré. Uebersetzt von Ferdinand Carré.

Das Stück zählt formell wie inhaltlich zu den gelungensten des modernen Lustspiel-Repertoires. Wie einfach sein Aufbau und sein innerer Mechanismus sind, so sorgfältig sind die dramatischen Motive heraus- und ineinander gearbeitet, und der scharf pointierte Dialog hat jedes Wort ausgeschieden, was den so hurtig wie lustig abrollenden Verlauf der Handlung unnützlich verzögern könnte. Das Problem an sich ist nicht einmal sonderlich neu (es gilt durch Frauenlist den galanten „Herrn Ministerialdirektor“ zu bewegen, einem seiner allerehrwürdigsten Beamten eine Unterpräfektur zu verleihen) und der Apparat ein so sparsamer, daß nur die geschickteste und peinlichste psychologische Detailarbeit ersagen konnte, was sich die Verfasser versagten, durch Mittel und Experimente der äußeren Masche zu erzielen oder zu erschweln. So bleibt denn die ganze Verfassung der flotten Arbeit von Hause aus rein geistiger Natur. Ihrer gestrigen Aufführung in Wiesbadener Residenz-Theater blühte das besondere Glück, von zum Theil ausgezeichneten Darstellern und Darstellerinnen verkörpert zu werden. Ihre Tüfte führte natürlich der verlebte „Herr Ministerialdirektor“ selbst. Herr Gustav Schulte verließ der in gewissen Respekt des französischen Staatslebens, wie es heißt, typischen Gestalt so sichere, wie sein gezeichnete Umrisse. Exterieur und Spiel, Vortrag und Gestus, geistige und feilsche Klänge befanden sich in vollkommener Harmonie, so daß ein Bühnenbild von schärfster Wahrscheinlichkeit, ja oft genug von zwingender Wahrheit sich ergab. Mit solchen Kräften wird die Dichtung noch viele schöne Siege feiern. Eine würdige Partnerin des Herrn Schulte war Fräulein Margarethe Frey, die schalkhafte Sirene, welche den für Frauenreize mit so schöner Menschlichkeit empfindlichen Bureau-Gewaltigen die besagte Präfektur mit lächelnder Kollaterale abtändelt. Ob nun in der Wirklichkeit so perfekte Simpel, wie es dieser Lambertin ist, in französischen Ministerien existiren, kann ich nicht beurtheilen, und will es nicht einmal wünschen; genug, daß sich auch hier wieder Herr Hans Schwarze auf gewohnter Höhe fand und das

Wohnungs-Anzeiger

Insertionspreis unter dieser
Rubrik für unsere Abonnenten
10 Pfg. pro Anzeige.

des
„Wiesbadener General-Anzeigers“.

Insertionspreis bei täglicher
Aufnahme für unsere Abonnenten
monatlich 2 Mark.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Haben Sie

Wohnungen

zu vermieten, so inserieren Sie am erfolgreichsten und
billigsten im „Wohnungs-Anzeiger“ des „Wies-
badener General-Anzeigers“, der täglich erscheint
und als Beiblatt des amtlichen Organs der städtischen Ver-
hörd in der ganzen Stadt von allen Interessenten gelesen
wird. Der Insertionspreis beträgt für kleine Wohnungs-
Anzeigen bei wöchentlich dreimaliger Aufnahme nur eine
Mark, bei täglicher Aufnahme nur zwei Mark pro
Monat.

Miethsgesuche.

Kinderloses

Chepaar

sucht bequeme Wohnung
in der Altstadt zum Preise
bis zu 600 Mark. Balkon
oder Vorgarten erwünscht.
Offerten unter K. Z. an
die Exp. d. Bl. 731*

Gesucht

von besserem Ehepaar eine
Wohnung v. 3 Zimmern
zum 1. October. Gegend:
Tannusstraße. Offerten mit
genauer Preisangabe unter
L. 375 an d. Exp. d. Bl.

Wohnung

von 5 bis 6 Zimmern

zum Preise von 1000—1100 Mark zu mieten gesucht.
Bedingung: Besseres Haus in guter Lage, Wohnung
nicht über 2 Stiegen hoch. Nähere Angaben mit Mieths-
preis unter „Wohnung“ an die Exp. d. Bl. 687b

Wohnung

gesucht mit 3 Zimmern,
unmöblirt, für 12 Mo-
nate, angenehme Lage, bis
15. August. Off. u. L. E. 90
an die Exp. d. Bl. 559b

Gesucht

von kleiner Familie per 1. Oct.
eine helle Parterre- oder
Thorfahrt-Wohnung zum
ruhigen Geschäftsbetrieb in der
Nähe der Karlsrufer. Offerten
unter J. 12 an die Expedition
d. Bl. erbeten. 235

Vermiethungen.

Grosse Wohnungen.

Die vollständig

renov. Villa Nerobergstr. 7
ist per sofort zu vermieten oder
zu verkaufen durch
J. Chr. Glücklich,
2240 Nerostraße 2.

Villa (Pension)

im Kurviertel sehr preiswürdig
zu vermieten. Offerten unter
A. B. 100 postlag. Schützenhofstr.

Die Villa

Alwinenstr. 9

bestehend aus 10—11 Zimmern,
ist zu verm. oder zu verkaufen.
Näheres bei
Phil. Moog, Nerostr. 16.

Dohheimerstr. 46b

zweites Haus am Kaiser-Friedrich-
Ring, 2 elegante Wohnungen
von 4 Zimmern mit Bad, 2
Balkons mit herrlicher Fernsicht
mit reichlichem Zubehör der Neu-
zeit entsprechend ausgestattet per
1. October zu vermieten. Näh.
Dohheimerstr. 46a, bei Walthers.

Herrschaftl.

Wohnung.

Idsteinerstr. 3

ist in der, in grossem Garten
gelegenen, Villa Rondinella
die Bel-Etage von 7 theils
sehr grossen Zimmern, Bad,
sehr grosser Balkon, Kohlen-
Aufzug u. m. per 1. October
zu verm. 1799*

In dem von uns erworbenen
Hause

Bärenstraße 3,

Ecke Al. Webergasse, sind per
1. April 1898, event. früher,
mehrere große

Ladenlokale Geschäftsräume

und

Wohnungen

zu vermieten. Etwaige Re-
flectanten belieben sich baldigst
zu melden, damit wir Wünsche
bezüglich Eintheilung berück-
sichtigen können.

Elektrizitäts-Aktien-
Gesellschaft

vorm. Schuckert & Co.

Zweigniederlassung:
Frankfurt a. M.

9456

Emserstr. 65

Hochpart. von 6 Zimmern mit
Zubehör und Gartenbenutzung
auf 1. Okt. oder früher zu ver-
mieten. 428

Im Neubau Schulg. 6

sind 2 elegante Wohnungen von
je 5 geräumigen Zimmern, Küche
nebst Zubehör (mit elektrischer u.
Gas-Verlebung versehen) per sofort
oder 1. October preiswürdig
zu vermieten. Das Haus resp.
die Wohnungen eignen sich wegen
ihrer centralen Lage für Berufe,
welche vielfache Verbindungen
haben (Kerze, Rechtsanwalte etc.)
ganz vorzüglich. Täglich einzu-
sehen und Näheres bei
Wilhelm Vinnenkohl,
671 Ellenbogengasse 17.

Schwalbacherstr. 14

1. Etage, Wohnung v. 4 Zimmern
mit allem Zubehör auf 1. Octbr.
zu vermieten. Näh. Part. 492

Schwalbacherstr. 51

1. Etage, ist eine Wohnung von
4 schönen großen Zimmern, Küche
und Zubehör, neu hergerichtet,
zu vermieten, eventuell sofort.
Auskunft erteilt
Portier
im Union-Hotel,
Neugasse 7. 539

Mittel-Wohnung.

Blücherstraße 9,

Näh., ist eine Wohnung von 3
Zimmern, Küche und Zubehör
an ruhige Leute auf Okt. 3. um.
Näh. im Vorderh. part. 675

Tannusstr. 17

2. St., 3 Zim., Küche u. Zubeh.
460 Mk., per 1. Okt. 3. um 1669*

Friedrichstr. 45

ist eine Wohnung im Hinterhaus
mit 3 Zimmern, Küche und Zu-
behör auf 1. Okt. zu verm. 648g

Hermannstr. 28

Wdh., Parterre oder 1. Stod, 3
Zimmer, Küche, Mansarde, 2
Keller auf 1. Okt. preiswürdig
zu verm. 617

Rheinstraße 44

1 St., abgeschlossene Wohnung,
3 Zimmer, Küche und Zubehör,
sofort oder später zu verm.
Näh. Parterre. 418

Röderallee 18

3 Zimmer und Küche nebst Zu-
behör auf 15. Juli oder später
zu vermieten. Näh. Part. 397

Vorkstraße 4

Wohnungen von 4 Zimmern
mit Balkon und allem Zubehör
auf gleich oder später zu verm

Kleine Wohnung.

Bärenstraße 2

2 St., Wohnung per 1. October
zu vermieten. Näh. bei Hof-
bäckermeister Berger, daselbst.

Hirschgraben 21

erhalten reinliche Arb.
Kost und Logis. 811

Schwalbacherstr. 55

ist ein Zimmer mit Küche und
Zubehör an eine kinderlose Familie
sofort oder später zu vermieten.
Näh. Vorderh. 2 St. 277

Schachtstraße 20

Hth. 1 St., 2 Zimmer, Küche
und Keller auf 1. October zu
vermieten. 2218*

Schwalbacherstr. 41

Frontspitz-Zimmer, Mansarde,
Küche u. an ruhige Dame zu
vermieten. 695

Schwalbacherstr. 41,

H., 3 Zimmer und Küche, an
ruhige Mieter zu vermieten. 694

Steingasse 36

2 Zimmer, Küche, 2 Keller und
Mansarde auf 1. October zu
verm. 574*g

Webergasse 45

2 kl. abgeschl. Wohn. von 1 Zim.,
Küche u. Keller auf 1. Okt. zu
vermieten. 597

Webergasse

eine schöne Wohnung im 2. Stod,
2 gr. Zimmer nach der Straße,
Küche, Keller u. Zubeh. auf 1.
Okt. zu verm. Näh. 689

Röderberg 30, Hth.

Läden. Büreaus.

Eckladen

für Spezerei- und Flaschen-
bierhandlung auf October zu
vermieten. Näh. bei Joh. Ph.
Kraft, Zimmermannstr. 9.

Laden

mit Wohnung zu verm. 363
Näh. Röderallee 30, 2.

Ein Laden

mit 3 Zimmer-Wohnung zu ver-
mieten. 387

Willh. Becker, Vorkstraße.

Möblirte Zimmer

Adelheidsstr. 87

Hth. 2 St., ein freundl. möblirt.
Zimmer zu vermieten. 724

Bertramstraße 9,

Hth. 3. St., ein gut möblirtes
Zimmer zu verm. Auf Wunsch
auch Pension. 2186*

Bleichstraße 3

1. St., ein schön möbl. Zimmer
mit 1—2 Betten und Pension
sofort zu vermieten. 122

Blücherstr. 7

Wdh. 2 St. r., erhält ein reini.
Arbeiter Kost u. Logis. 2152*

Ellenbogengasse 9

2. Stod, kann ein anständiges
Geschäftsfräulein angenehm. Zim.
mit Kost erhalten. 2192*

Frankenstr. 9, 3,

erb. i. Teute Kost u. Logis. 2133*

Frankenstr. 10

ist sofort eine schöne Mansarde
zu vermieten. 626

Frankenstr. 15, 1,

ein gut möblirtes Zimmer zu
vermieten. 674

Friedrichstr. 29

Wdh. 3. St., erb. Arb. Kost und
Logis. 2146*

Jahnstraße 36,

2 St. r., ein möblirtes Zimmer
zu vermieten.

Feldstraße 17

1 St. r., gut möbl. Zimmer bill.
zu vermieten. 2148*

Hellmundstr. 52

Hth. 1 St. h., ein gut möblirtes
Zimmer an einen anständ. Herrn
billig zu verm. 2224*

Villa

Leberberg 10

in feinsten ruhiger Lage u. pracht-
vollem Park, möbl. Zimmer mit
und ohne Pension. 108

Wannergasse 6

Hth. 1. St. r., erhalten 2 reini.
Arbeiter Kost und Logis. 290

Marktstr. 13, 3

bei Köhler,
ein schön möblirtes
Zimmer
zum 1. Okt. zu verm. 635*

Mehrgasse 18,

erhalten zwei reini. Arb. Kost
u. Logis pro Woche 7 Mk. 630

Villa Nizza,

Leberberg 6,

Schön möblirtes Zimmer, Süd-
seite, mit und ohne Pension zu
vermieten. 5

Dranienstr. 40

2 St. rechts, ein schön möblirtes
Zimmer zu vermieten. 609

Dranienstraße 47

Hth. 3 St. l., erhalten Arbeiter
Logis. 2197*

Nerostraße 3

im Dachstod, erb. ein jg. anständ.
Mann ein Zimmer mit Koffee
auf gleich oder später. 2222*

Rheinstraße 48

möbl. Zim. zu verm. 517g

Riehlstraße 8

Hth. 8. 3. St., ein einfach möbl.
Zimmer zu verm. 2221*

Röderstraße 19

1 St. r., möbl. Frontspitzzimmer
an Fr. zu vermieten. 1761*

Schulberg 15

Gartenb. 1 St. r., erhalten junge
Leute Kost und Logis. 2041*

Sedanstraße 6

Part., erb. ein Arbeiter Logis. 497

Welltrichstraße 25, 1,

kann ein Herr möblirtes Zimmer
erhalten. 9

Leere Zimmer.

Jahnstr. 22

eine heizbare Mansarde zu verm.
Näh. part. 464

Philippensbergstr. 2, 1,

leer. Zimmer an eins. Person zu
vermieten. 684

Platterstraße 48

ein großes Dachzimmer auf gleich
zu verm. 430

Sedanstr. 5

eine große heizbare Mansarde mit
Wasser, mit oder ohne Keller, an
eine ruhige Frau zu verm. auf
1. Okt. Näh. Part. 691

Westendstraße 5

1 leeres Dachzimmer per 31. Aug.
event. auch später zu verm. 901

Immobilienmarkt.

Das Immobilien-Geschäft

von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2, Wiesbaden, empfiehlt sich bei An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen und Vermietung von Läden, Herrschaftswohnungen etc. 2402

Verhältnisse halber sofort sehr preiswerth zu verkaufen solides gebautes rentabl. Etagenhaus mit Hof u. Garten, Bertramstraße. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2402

Im Westend

solide gebautes Haus mit Pferdestall oder Werkstätte, für jedes Geschäft geeignet, sehr preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2402

Zu verkaufen Mainzerstraße 1 Morgen Banterrain an pr. Straße per A.-R. zu 600 M. durch J. Chr. Glücklich. Zu verk. vorderes Nerothal schöne Villa mit Garten zu 84,000 M. durch J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen die Wohnung des Herrn Securus, mit 3 1/2, bis 4 Morgen Terrain, im Nerothal. Näheres durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.

Zu verk. rent. Haus, für i. Geschäft geeignet, Bertramstraße, durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Geschäftshaus mit Hof Kirchstraße, nächst dem Michaelsberg, durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Haus mit Hof, Stallung, zu jedem Geschäft geeignet, Westendstraße, durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Villa (Parkstr.) mit 2 1/2 Morgen gr. Park, vorz. Speculations-Object, d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. (Eichstraße) neue comfortable Villa durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Emserstraße gr. Haus mit Garten, als Fremden-Pension geeignet, durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Humboldtstraße Villa mit gr. Garten durch J. Chr. Glücklich. 5611

Zu verk. Bauplatz Ecke der Abeggstraße u. Schöne Aussicht durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. rent. Etagenhaus (Rheinstraße) unter Tagwerth d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Villa zwischen hier u. Sonnenberg, am Promenadenweg u. an der Chaussee, d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Banterrain an der Mainzerstraße u. an der Blindenstraße billigst durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen Villa Nerothal 15 mit gr. Garten durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. Haus, Kapellenstr., mit Garten bis zum Dambachthal preiswerth d. J. Chr. Glücklich. 2240

Elisabethenstraße, Comfortables Haus (auch zu Pension geeignet) zu verk. d. J. Chr. Glücklich. 2240

Villa, untere Nerobergstraße, sehr preiswerth zu verk. d. J. Chr. Glücklich. 2240

Elegante Etagen-Villa, mittl. Sonnenbergstr., sehr billig zu verk. (Wegzugs halber), d. J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verk. w. Sterbfall Eckhaus in bester Lage, auch zur Errichtung eines Ladens vorzüglich geeignet, zum selbstgericht. Tagwerth durch J. Chr. Glücklich, Nerostr. 2. 2240

Parkweg. Schöne Villa mit obstreichen Garten zu verkaufen oder zu vermieten durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2240

oder p. 1. Okt. d. J. anderweitig zu vermieten Villa Bellevue, Parkstraße 54, mit Pferdestall, Remise, Kutscherzimmer und 1 Morgen Park. Näh. bei J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2240

Zu verkaufen Haus mit Kottgegend, Colonialwaaren- u. Cigarrengeschäft in Wiesbaden durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2240

Zu verkaufen Villa, Nerobergstr., 10 Zimmer, Mansarden, für 65,000 Mark durch J. Chr. Glücklich. 2240

Aerondierte Bauplätze von dem Terrain des Paulinen-Schloßes zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 2240

Wegen Sterbfall zu verkaufen zwei nebeneinanderliegende Häuser mit gr. Terrain, untere Adelsheidstraße durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen hochherrschaftliche Villa mit Garten, nächst dem zukünftigen Centralbahnhof, für 63,000 Mark durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen frequente rentable Fremden-Pension in Bad Schwalbach 30 fein möblierte Fremdenzimmer, gr. Garten. Näheres durch J. Chr. Glücklich. 2240

Die herrschaftliche Villa Nerothal 15, mit gr. obstreichen Garten, ist per sofort Wegzugs halber sehr preiswerth zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 2240

Wegzugs halber preiswerth zu verkaufen comfortable Villa für zwei Familien oder zum Kleinbewohnen (vorderes Nerothal). Näheres durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu verkaufen gut gehendes Restaurant in Wiesbaden durch J. Chr. Glücklich. 2240

Zu vermieten prachtvolle Stallung für 8 Pferde - Remise für 10 Wagen - eigene Reitbahn Kutscherwohnung - durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 2240

Für Kapitalisten

kostenfreies Placement unter Hypotheken. Wilhelm Schüssler, Zahnstraße 36.

Villa

(Gemarkung Sonnenberg) mit Weinberg und Obstgarten sofort billig zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Agentur Goldgasse 6.

Haus

in bester Geschäftslage mit mehreren Läden und Thorfahrt sofort billig zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Agentur. Goldgasse 6.

mit neuem Haus (Doppelwohnungen), Stallung, Remise etc., ferner 2 neue Landauer, ein zwölfköpfiges Break, 1 neuer Schlitten, 4 siebenjährige Pferde und silberplattirte Geschirre zusammen für 50,000 M. zu verkaufen durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

mit besserer Bäckerei ist krankheits halber sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch Karl Dörner, Welltrichstraße 33.

inmitten der Stadt, mit ca. 60 Hekt Bierverbrauch pro Monat, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. unter M. M. 24 an die Exped. ds. Bl.

ist Verhältnisse halber sofort zu dem billigen Preis von 60,000 M. zu verkaufen. Bierverbrauch 10-15 Hekt. Näh. durch Karl Dörner, Welltrichstr. 33.

Süd-Stadttheil, 3-Zim.-Wohn., schöner Hintergarten, auch für jeden Geschäftsmann geeignet, abtheilungshalber für 42,000 M. mit 3-4000 M. Anzahl. zu verk. durch Wilh. Schüssler, Zahnstr. 36.

(Vöhl. Stadttheil) Thorfahrt, großer Hofraum, Werkstätten (für Schlosser, Schreiner und Tapezierer geeignet) mit einer Anzahlung von 3-4000 M. zu verkaufen durch Wilhelm Schüssler, Zahnstraße 36.

ist mit geringer Anzahlung sofort zu verkaufen durch Karl Dörner, Welltrichstraße 33.

Ein Colonialwaaren-Geschäft mit vollständiger Einrichtung wegzugshalber zu verkaufen. Restanten wollen ihre Offerten unter A. 170 in der Expedition dieses Blattes niederlegen. 1804

in Dohheim, mit Läden, 3 Zimmer im Stad., für 18,000 M. zu verkaufen. Passend für jedes Geschäft. Anzahlung nach Ueber-einkunft. Näh. bei Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9.

von Villen, Geschäfts-häusern unter streng reeller Bedienung durch die Immobilien-Agentur Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

Haus

mit Wirthschaft (gute Lage) verhältnißhalber sehr preiswerth zu verkaufen, bei kleiner Anzahlung. Offert. unter A. 142 an die Exped. ds. Bl.

Ein rentabl. Haus

4 Zimmer-Wohn., mit schönem Hintergarten, nahe der Rheinstr., besonders für Beamten geeignet, für 48,000 M. mit einer Anzahl. von 3-4000 M. zu verkaufen durch Wilhelm Schüssler, Zahnstraße 36.

mit neuem Haus (Doppelwohnungen), Stallung, Remise etc., ferner 2 neue Landauer, ein zwölfköpfiges Break, 1 neuer Schlitten, 4 siebenjährige Pferde und silberplattirte Geschirre zusammen für 50,000 M. zu verkaufen durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

mit besserer Bäckerei ist krankheits halber sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch Karl Dörner, Welltrichstraße 33.

inmitten der Stadt, mit ca. 60 Hekt Bierverbrauch pro Monat, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. unter M. M. 24 an die Exped. ds. Bl.

ist Verhältnisse halber sofort zu dem billigen Preis von 60,000 M. zu verkaufen. Bierverbrauch 10-15 Hekt. Näh. durch Karl Dörner, Welltrichstr. 33.

Süd-Stadttheil, 3-Zim.-Wohn., schöner Hintergarten, auch für jeden Geschäftsmann geeignet, abtheilungshalber für 42,000 M. mit 3-4000 M. Anzahl. zu verk. durch Wilh. Schüssler, Zahnstr. 36.

(Vöhl. Stadttheil) Thorfahrt, großer Hofraum, Werkstätten (für Schlosser, Schreiner und Tapezierer geeignet) mit einer Anzahlung von 3-4000 M. zu verkaufen durch Wilhelm Schüssler, Zahnstraße 36.

ist mit geringer Anzahlung sofort zu verkaufen durch Karl Dörner, Welltrichstraße 33.

Ein Colonialwaaren-Geschäft mit vollständiger Einrichtung wegzugshalber zu verkaufen. Restanten wollen ihre Offerten unter A. 170 in der Expedition dieses Blattes niederlegen. 1804

in Dohheim, mit Läden, 3 Zimmer im Stad., für 18,000 M. zu verkaufen. Passend für jedes Geschäft. Anzahlung nach Ueber-einkunft. Näh. bei Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9.

von Villen, Geschäfts-häusern unter streng reeller Bedienung durch die Immobilien-Agentur Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

Wer tauscht

hieriges Bestthum gegen ein in bester Lage gelegenes unbefastetes Haus in Cöln. Werth circa 50,000 M. Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

Bauplätze

mit genehmigten Bauplänen an fertiger Straße, mit fertigen Brunnen, auf jedem Bauplatz die Muth zu 200 M., an der Bier-Radlerstraße, Sterbfall halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Baupläne und alles Nähere bei Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Kleines neues Haus

mit Garten, vierköpfig, 2 Wohnungen im Stad. à 2 Zimmer und Küche, für 45,000 Mark, bei 11. Anzahlung zu verkaufen, durch Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Badhaus

(glänzende Kapitalanlage) Familienverhältnisse halber sofort billig zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Bureau, Goldgasse 6.

Glänzendes Spezerei-Geschäft

mit Haus, Familienverhältnisse halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

Zu verkaufen Eckhaus mit 3 Prob- und Feinbäckerei ohne Konkurrenz, durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Untere Adelsheidstraße habe mehrere Häuser, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, Sonnenseite, Vor- und Hintergärten, auch mit Werkstätten, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Baumgrundstück

an der Frankfurterstraße, zu dem billigen Preis von 2300 M. zu verkaufen. Näh. durch Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Villa

nahe dem Walde (Nerothal), geräumiges Souterrain, Hochparterre 5 Zimmer, Bel-Etage 6 Zimmer, Mansardenstock 5 Zimmer, außerdem Badezimmer, Speicherraum etc. Die Villa ist umgeben mit schönem großen Garten und eignet sich auch für zwei Familien. Preis 64,000 M. Uebernahme kann sofort erfolgen. Näh. durch Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Haus

mit 2 Läden an der Marktstraße für Schweinefleischerei sehr passend, auch für jedes andere Geschäft geeignet, für 55,000 M. bei 5000 M. Anzahlung zu verkaufen. Alles Nähere durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Villa in Eltville

neu erbaut, mit 12 Zimmern, großen Kellern, 50 Ruthen Obst- und Nussgarten, zu jedem Geschäftsbetrieb passend, auch für Fabrikanlage, unter günstigen Bedingungen für 50,000 M. zu verkaufen. Alles Nähere durch Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Villen-Bauplätze

an fertiger Straße, in feinsten Aurlage, die Mthe. zu 600 M. (Straßenkosten geleistet). Ankauf kostenfrei durch Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Ein Grundstück

40-50 Ruthen, außerhalb der Stadt gelegen, wo Baugenehmigung erteilt wird, sofort gegen Baar zu kaufen gesucht durch Wilhelm Schüssler, Zahnstraße 36.

Ein zwei Morgen großes

Baum-Grundstück

mit schönem

Landhaus

an der Dohheimerstraße gelegen, zu verkaufen. Genehmigte Baupläne vorhanden. Dasselbe eignet sich auch für Errichtung von Fabrikgebäuden. Preis 56,000 Mark. Alles Nähere durch 65 Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

Villa

der Neuzeit entsprechend eingerichtet, 12 Zimmer, Mansarden, 50 Ruthen Garten, die feinsten Obstsorten enthaltend, an der Dieblicher Allee gelegen, zu verkaufen. Offert. an 64 Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

Etagenhaus

im südlich. Stadttheil m. Garten zu kaufen gesucht. Dasselbe muß eine Wohnung von vier Zimmern frei rentiren, wenn möglich, ohne Hypothek sein, event. gefündigt werden können. Der Ankauf erfolgt gegen Kassa. Offert. an 63 Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

Kleines Landgut

mit 40 Morgen gutem Ackerland Wiesen und großen Baumstücken sowie Oekonomiegebäude, Stall, 2 Scheunen, in der Gegend bei Schwalbach gelegen, für 18,000 Mark bei kleiner Anzahlung zu verkaufen durch Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

Haus

mit 61 Spezerei-Läden oder wo ein solcher zu errichten ist, mit 3-4000 M. Anzahlung auf sofort zu kaufen gesucht durch Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

Eckhaus

mit flatter Schweine-Messerei sehr rentabel, zu verkaufen durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Eckhaus

mit flatter Schweinefleischerei, sehr rentabel, alles vermietet, zu verkaufen durch Joh. Phil. Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

Arbeitsnachweis

des
„Wiesbadener General-Anzeigers“
(Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden)

Unter dieser Rubrik kostet jede Anzeige bis zu 3 Zeilen
nur 10 Pfg.

Stellensuchenden aller Berufsstände, männlichen und weiblichen, wird ein Auszug aller eingelaufenen Anzeigen, in denen offene Stellen angeündigt werden, in unserer Expedition Marktstr. 30, Mittags 12 Uhr gratis verabreicht.

Offene Stellen.

Männliche Personen.

Ältere gut eingeführte Lebensversicherungs-Anstalt sucht zwei tüchtige

Inspectoren

mit Domicil Wiesbaden für den Platz und Reise. Festes Gehalt, Provision und Diäten; bei guten Leistungen Gehaltserhöhung und Advancement zum Oberinspector. Offerten unter D. 75 an die Expedition dieses Blattes. 5236

Lebensstellung. Metallkapselfabrik

sucht einen zuverlässigen, soliden und energischen
jungen Mann,
von mindestens 25 Jahren, als selbstständigen

Disponent

für Fabrik und Contor. Branchenkenntnis nicht unbedingt erforderlich, jedoch bevorzugt. Reflektant muß bereits ähnliche Stellung in einem Fabrikgeschäft begleitet haben. Off. u. G. B. 469 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Sofort gesucht

unter günstig. Bedingungen für Wiesbaden und Umgebung ein tüchtiger

Bezirksbeamter

für eine alte deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft allerersten Ranges. Fester Gehalt u. Provisionsanteil. Sehr geeignete Position für Rentner oder pensionierte Beamte, da Fachkenntnis nicht unbedingt erforderlich. Offerten erbeten unter Lebensstellung an Daasenstein u. Vogler, Mainz.

12 u. 15 %

Provision kann Jeder in seiner freien Zeit durch Weinverkauf an seine Freunde und Bekannte als Nebeneinnahme verdienen. Weißwein von 50 Pfg. an, Rothwein von 60 Pfg. an per Liter.

Gewährte reine Gewächse. Offert. unter „Rheingauer Weinprodukt“ an Daasenstein u. Vogler, Mainz. 155

Eine in Wiesbaden und Umgebung gut eingeführte

Unfall- und Volks-Versicherung

sucht allerorts

Agenten

gegen hohe Bezüge. Off. unter B. 1098 an die Exped. 2210

Tüchtige

Zimmergesellen

gesucht vis à vis dem alten Friedhof. 2174

Herren,

welche durch schlechten Geschäftsgang oder Unfall ihren Beruf aufgeben mußten, finden anderweitig gute lohnende Stellung. Off. u. V. W. 3 a. d. Exp. d. Bl. 213

Ein jüngerer Bursche

für leichtere Arbeit gesucht. Näheres Expedition.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis im Rathhaus.

Abtheilung für Männer. Arbeit finden:

- 1 Buchbinder
- 2 Holz-Dreher
- 1 Barbier
- 1 Gemüse-Gärtner
- 1 Glaser (Rahmenmacher)
- 1 Maler
- 1 Lackierer
- 2 Bau-Schlosser
- 3 Hufschmiede
- 2 Bau-Schreiner
- 2 Schuhmacher
- 2 Spengler (Zusatzleute)
- 3 Tapezierer
- 1 Bergolder
- 2 Wagner
- 1 Buchbinderlehrling
- 1 Gärtnerlehrling
- 1 Malerlehrling
- 1 Radrechnerlehrling
- 1 Sattlerlehrling
- 1 Schneiderlehrling
- 1 Tapetierlehrling
- 1 Fuhrknecht

Arbeit suchen:

- 1 Kellner
- 3 Köche
- 1 Metzger
- 1 Sattler
- 4 Schneider
- 1 Bureaugehülfe
- 1 Bureauclerk
- 1 Einflaster
- 1 Hotelbursche
- 3 Kutscher
- 4 Krankenträger

Arbeitsnachweis

im Rathhaus.

Abtheilung für Männer. Arbeit finden:

- 1 Buchbinder
- 2 Holz-Dreher
- 1 Barbier
- 1 Gemüse-Gärtner
- 1 Glaser (Rahmenmacher)
- 1 Maler
- 1 Lackierer
- 2 Bau-Schlosser
- 3 Hufschmiede
- 2 Bau-Schreiner
- 2 Schuhmacher
- 2 Spengler (Zusatzleute)
- 3 Tapezierer
- 1 Bergolder
- 2 Wagner
- 1 Buchbinderlehrling
- 1 Gärtnerlehrling
- 1 Malerlehrling
- 1 Radrechnerlehrling
- 1 Sattlerlehrling
- 1 Schneiderlehrling
- 1 Tapetierlehrling
- 1 Fuhrknecht

Arbeitsnachweis

im Rathhaus.

Abtheilung für Männer. Arbeit finden:

- 1 Buchbinder
- 2 Holz-Dreher
- 1 Barbier
- 1 Gemüse-Gärtner
- 1 Glaser (Rahmenmacher)
- 1 Maler
- 1 Lackierer
- 2 Bau-Schlosser
- 3 Hufschmiede
- 2 Bau-Schreiner
- 2 Schuhmacher
- 2 Spengler (Zusatzleute)
- 3 Tapezierer
- 1 Bergolder
- 2 Wagner
- 1 Buchbinderlehrling
- 1 Gärtnerlehrling
- 1 Malerlehrling
- 1 Radrechnerlehrling
- 1 Sattlerlehrling
- 1 Schneiderlehrling
- 1 Tapetierlehrling
- 1 Fuhrknecht

Arbeitsnachweis

im Rathhaus.

Abtheilung für Männer. Arbeit finden:

- 1 Buchbinder
- 2 Holz-Dreher
- 1 Barbier
- 1 Gemüse-Gärtner
- 1 Glaser (Rahmenmacher)
- 1 Maler
- 1 Lackierer
- 2 Bau-Schlosser
- 3 Hufschmiede
- 2 Bau-Schreiner
- 2 Schuhmacher
- 2 Spengler (Zusatzleute)
- 3 Tapezierer
- 1 Bergolder
- 2 Wagner
- 1 Buchbinderlehrling
- 1 Gärtnerlehrling
- 1 Malerlehrling
- 1 Radrechnerlehrling
- 1 Sattlerlehrling
- 1 Schneiderlehrling
- 1 Tapetierlehrling
- 1 Fuhrknecht

Arbeitsnachweis

im Rathhaus.

Abtheilung für Männer. Arbeit finden:

- 1 Buchbinder
- 2 Holz-Dreher
- 1 Barbier
- 1 Gemüse-Gärtner
- 1 Glaser (Rahmenmacher)
- 1 Maler
- 1 Lackierer
- 2 Bau-Schlosser
- 3 Hufschmiede
- 2 Bau-Schreiner
- 2 Schuhmacher
- 2 Spengler (Zusatzleute)
- 3 Tapezierer
- 1 Bergolder
- 2 Wagner
- 1 Buchbinderlehrling
- 1 Gärtnerlehrling
- 1 Malerlehrling
- 1 Radrechnerlehrling
- 1 Sattlerlehrling
- 1 Schneiderlehrling
- 1 Tapetierlehrling
- 1 Fuhrknecht

Vorrichter

Ein geübter
gesucht bei
R. Kettenbach, Schaffensmacher,
Hochstraße 12/14. 697

Colporteurs

gegen hohe Prov. gesucht 2172
Emferstr. 19, Eisenbureau.

Weibliche Personen.

Tüchtige Verkäuferin

nettes besseres Kinderfräulein, sowie zwei feine, bürgerliche Köchinnen mit guten Zeugnissen empfiehlt Stern's erstes Central-Bureau, Goldgasse 6. 198

Ein Monatsmädchen

gesucht, 2232
Albrechtstraße 7.

Eine hiesige größere Buchdruckerei sucht eine

tüchtige Einlegerin

Näh. in der Expedition
ds. Blattes. a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

Arbeits-Nachweis für Frauen

im Rathhaus.
Unentgeltl. Stellenvermittlung
unt. Aufsicht eines Damencomité's
— Telefon 19 —
bis Mannheim.
Büreaustunden:
von 9—1 Uhr und von 3—6 Uhr.

Stellung finden

Abtheilung I:
Für Dienstmädchen und Arbeiterinnen.

Besseres Alleinmädchen für ein. Herrn n. London für sofort.

Serrsch., Restaur., bürgerl. Köchinnen, selbstst. Allein-, Haus-, Kinder- u. Küchenmädchen für hier u. ausw., Putz-, Wasch- und Monatsfrauen.

Abtheilung II:
Für bessere Stellen:
Zehrmädchen, perf. Verkäuferinnen (Putzsch.), Kinderfrauen, franz. Köchinnen, Kindergärtnerin, Hotelpersonal

Ein Mädchen

das milken kann, gesucht.
2223* Rheinstraße 44.

Ein Mädchen

zu einer kräftlichen Dame auf kurze Zeit sofort gef. Nicolausstraße 25. Stb. r.

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

a

Jg. Kellner

18 Jahre alt, 2 Jahre in seinem Hotel gelernt, gegenwärtig in einem Centralbahnhof-Restaurant in Stellung und im Besitze guter Zeugnisse, sucht per 1. oder 15. Oktober passende Stellung.

Gest. Offerten unter „Kellner“ an die Exped. ds. Bl. 2220*

Strebsamer jg. Mann

35 Jahr alt, verheiratet, auf Kaufmanns- sowie Rechtsanwalts-Bureau mehrere Jahre erfolgreich thätig, sucht gestützt auf prima Zeugnisse und beste Empfehlungen

Vertrauensstellung.
Gest. Offerten unter F. A. 12 an die Exped. ds. Blattes. 638

Ein junger Mann,

der in einem Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft seine Lehrzeit beendet, sucht sich zu verändern. Wo? sagt die Exp. ds. Bl. 2212*

Intellig. junger Mann,

verheiratet, Inval., welch. 1 Jahr sein eigenes Geschäft betrieben hat, mit den besten Empf. und Zeugn., cautionst., sucht pass. Stellg. Näheres Drancinstr. 41, Part. r.

Solider, strebsamer junger Mann

sucht Stellung zur weiteren Ausbildung im kaufm. Fach in verschiedenen Anstellungen. Gest. Off. u. S. 194 an die Exp. 2003*

Weibliche Personen.

Lehrerinnen-Verein

für Nassau.

Nachweis von Pensionaten Lehrerinnen für Haus u. Schule. Rheinstraße 65, I. Sprechstunden Mittwoch u. Samstag 12—1.

Junge Dame

(Deutsch-Amerikanerin) sucht pass. Stellg. als Empfangsdame oder Verkäuferin. Off. u. 2171 an Rudolf Mosse, Mainz.

Stern's

erstes und ältestes Central-Bureau

Goldgasse 6

empfehlen und placirt Dienstpersonal aller Branchen.

Arbeits-Nachweis für Frauen

im Rathhaus.
Unentgeltl. Stellenvermittlung
Abtheilung I:
für Dienstmädchen und Arbeiterinnen.

Stellung suchen

Abtheilung II:
Für bessere Stellen:
Engl., franz. u. deutsche gepr. Lehrerinnen, Geschäftsführerinnen und Hausdamen, Haushälterinnen, Stützen, Kinderfräulein, Krankenpflegerinnen und Verkäuferinnen.

Sprechstunde des Directord im Vorstandszimmer von 10—11 Uhr.

Belgierin,

22 J. alt, welche 4 Jahre die Bücher, Cassen, sowie französische, deutsche und englische Correspondenz im elterlichen Geschäft (Machinensach) geführt hat, sucht ähnliche Stellung. Off. unter M. B. 47 an die Exped. (Widi).

a

a

a

a

a

a

a

Geb. Fräulein,

mit guter Handschrift, welches engl., franz. und etwas italien. spricht, Kenntn. der Buchführ. hat, sucht für Okt. oder später in Wiesbaden Stellung als

Buchhalterin oder Cassirerin.

Gest. Off. unter A. 5 an die Exped. ds. Bl. 2045*

Costüme

werden schön und billig angefertigt bei 507

Margarethe Stäcker, Frankfurterstr. 23, Vorderb. part.

Tüchtige Schneiderin

empfiehlt sich im Anfertigen von Costümen, Blousen, Haus- und Kinderkleidern. Näheres 2074* C. Menz, Weißh. 3, P. p.

Tüchtige Schneiderin

sucht Kunden in und außer dem Hause. Sedanstr. 4, p. 528

Weiss-, Bunt- u. Goldstickerei

werden schnell angef., 2 Buchstaben v. 6 Pfg., Monogramme v. 15 Pfg. an. Ellenbogengasse 9, 3 Stiegen. 329

Feuer-Versicherungen

werden stets prompt und billig aufgenommen durch die Haupt-Agentur 2174*8

Carl Wagner,

Roonstraße 10, part.

Wilhelm Jacob,

Pumpenmacher,

wohnt 2175*

Ellenbogengasse 9

und empfiehlt sich im Aufstellen und Reparieren von Pumpen.

H. F. Peltz,

Goldschrankfabrik, Düsseldorf,

Cafestrasse 5 u. Wallstr. 35.

Villen

im Nerothal, Mainzerstraße 2c.
sodort zu verkaufen durch

Stern's
Immobilien-Agentur,
Goldgasse 6.

Kostenfreie Vermittlung

für Käufer bei Nachweisung
von Villen, Geschäftshäusern,
Bergwerken, Ländereien u.
durch **Stern's** Immobilien-
Agentur, Goldgasse 6.

Haus

in der Nähe des Kochbrunnens
mit **Läden und Werkstätten**
frankheitshalber sofort zu verk.
Kostenfreie Vermittlung durch
Stern's Immobilien-Agentur,
Goldgasse 6.

Sehr rentables Haus

mit großem Hof u. Garten im
südlichen Stadtteil für die Tax.
zu verkaufen. Offert. u. R. 23
an die Exped. d. Bl. 728

Eckhaus

mit **Brod- u. Fein-Bäckerei**,
auch kann eine **Wein-Wirth-**
schaft eingerichtet werden, da in
der ganzen Gegend kein Restau-
rant existiert, bei 10—12000 Mk.
Anzahlung zu verkaufen durch
Joh. Phil. Kraft, Zimmer-
mannstraße 9.

Villa,

welche der Neuzeit entspricht,
nahe den Kuranlagen, 8 Zimmer,
1 Speisezimmer, 3 Mansarden,
für 42.000 Mk. zu verk. durch
Schüssler, Jahnstr. 36, 2.

Neftauf- schillinge

zu kaufen gesucht durch
Stern's Hypoth.-Agentur,
Goldgasse 6.

Rentables Eckhaus

inmitten der Stadt, für jedes
Geschäft passend, mit groß. Laden
vier Schaufenster, Entree und
Bureau, zu verkaufen.
Offerten unter Z. 2. 7 an den
Verlag dieses Blattes.

Gastwirthschaft

(10 Hekt. Bierverbrauch u. Woche)
zu verkaufen durch **Joh. Phil.**
Kraft, Zimmermannstraße 9.

Ein Metzgermeister in Mainz

der eine flotte Metzgerei
und auch Wirthschaft betreibt,
sucht einen

Theilhaber

mit einer kleinen Einlage, der
das Geschäft eventuell selbst über-
nehmen kann. 644
Näheres zu erfragen bei **Joh.**
Unger, Mainz, Wilsbühlstr. 5.

Möbl. Landhaus

5—6 Zimmer, Küche und Zubeh.
bei Wiesbaden, oder eine möbl.
Etage von 5—6 Zimmern auf
sofort gesucht. Offert. erbeten
mit Preisangabe an **Joh. Ph.**
Kraft, Zimmermannstraße 9.

Ein Landhaus

im Rheing., mit großem Garten,
bis zu hundert Morgen, oder
wenn man noch Land dazu kauf-
t, auf sofort gegen Kasse zu
kaufen gesucht. Offert. an
Joh. Phil. Kraft, Zimmer-
mannstraße 9, Wiesbaden.

Für 23,000 Mk.

Landhaus

mit Stallung u. großem Garten,
(passend für Milchlurastalt, Spe-
zereigeschäft, sowie für Kutscher),
15 Min. vor der Stadt in einem
Büdenviertel gelegen, mit 5 bis
6000 Mk. Aug. sofort zu verk.
Geft. Anerbietungen unter U. 75
an die Exp. d. Blattes. 605

Ein rentabl. Haus

oberen Stadtteil, mit **Laden**,
Werkstatt, Gemüsegarten, in welch.
seit 50 Jahren ein Colonial-
waarengeschäft mit bestem Erfolg
betrieben wurde, ist abtheilungs-
halber zu 35.000 Mk., mit 3 bis
4000 Mk. Anzahlung, zu verkauf.
durch **Schüssler**, Jahnstr. 36,
2. Stod.

Kohlen- Geschäft.

Ein Haus mit gutgeh.
Kohlegeschäft, in bester Lage,
ist billig zu verkaufen durch
K. Frischeisen,
Steingasse 31.

Haus,

vierstöckig, im Wellrigviertel,
mit großem Hof, Hinterhaus
mit Garten, für jeden Ge-
schäftsbetrieb geeignet, ist
für die Taxe von 50.000
zu verkaufen durch
K. Frischeisen,
Steingasse 31.

Bier- wirthschaft,

gutgehende, im Centrum der
Stadt, unter günstigen Be-
dingungen zu verkaufen durch
K. Frischeisen,
Steingasse 31.

Haus

mit nachweislich
gut-
gehender

Bäckerei

ist mit Kundschaft und In-
ventar für 65.000 zu
verkaufen durch
K. Frischeisen,
Steingasse 31.

Haus

mit gutgehender
Metzgerei
(gute Geschäftsstelle), ist Ver-
hältnisse halber billig zu
verkaufen durch
K. Frischeisen,
Steingasse 31.

Eurlage

Haus 30 Meter Front wo seit
20 Jahren eine Fremden-Pension
betrieben wird, enthaltend 25 fein
möbl. Zimmer ist mit vollstän-
digen Inventar für den Preis von
175.000 Mk. zu verkaufen, auch
ist ein besseres Weinrestaurant
eingerichtet. Näheres Auskunft
durch **Joh. Ph. Kraft**,
Zimmermannstraße 9, 1. St.

Haus

im Stod, Seitengebäude, Garten,
für jedes Geschäft passend, haupt-
sächlich für Wäschereibesitzer, in
für 32.000 Mk. bei 2500 Mk.
Anzahlung zu verkaufen durch
Joh. Phil. Kraft, Zimmer-
mannstraße 9.

Haus mit Schlosserei

durch
Karl Dörner, Wellrigstraße 33.

Rentables Haus

mit gutgehender Schlosserei ist
sofort für 54000 Mark zu verk.
durch **Karl Dörner**, Wellrigstr. 33.

Villa

(Vierstädterstraße) mit offen.
und geschloss. Balkon, ringsherum
Garten, für 48.000 Mk. zu verk.
durch **Joh. Phil. Kraft**,
Zimmermannstraße 9.

Eine schöne Villa

ganz nahe dem Kurpark, 10 Zimmer,
brachvollem Obst- und
Ziergarten, zu dem billigen Preis von 48.000 Mk. zu verkaufen
oder zu vermieten. Näh. kostenfrei durch **Wih. Schüssler**,
Jahnstraße 36.

Glänzende Wirthschaft

(Bierverbrauch 10—12 Hekt.
wöchentlich) mit geringer
Anzahlung frankheitshalber
sofort zu verkaufen durch
Stern's Immobilien-Agent.
§ **Goldgasse 6**

2 Baumstücke

mit 52 Obstbäumen, zusammen 180 Ruthen, die
Ruthe zu 35 Mk., in der Nähe der Wellrigmühle, zu
verkaufen durch **Joh. Phil. Kraft**, Zimmermann-
straße 9.

Neues Haus

(Emserstraße), mit flottem Spezerei-Geschäft, groß.
Aug. Garten, rentirt nach Abzug aller Kosten noch
1200 Mk. frei, mit 5000 Mk. Anzahlung, zu verk.
Alles Näheres durch **Joh. Phil. Kraft**, Zimmer-
mannstraße 9.

Haus

Kirchgasse, mit Thorfahrt, mehr.
Läden, für jedes Geschäft passend,
rentirt 2000 Mark frei, unter
günstigen Bedingungen zu ver-
kaufen, durch **Joh. Ph. Kraft**,
Zimmermannstraße 9.

Bauplatz

(19 Hekt.) für kleines Land-
haus zu verk. Bauentwürfe
einzufehen
2070* **Craniestr. 6**, Part

Kleines Hotel

mit **Wein-Restaurant**,
in der Nähe von Mainz,
mit vollständigem Inventar,
für 45.000 Mk., mit 5 bis
6000 Mk. Anzahlung, auf
sofort zu verkaufen oder zu
vermieten durch **Joh. Ph.**
Kraft, Zimmermannstraße 9.

Bauplatz

im südlichen Stadtteil zu
kaufen gesucht durch
Joh. Ph. Kraft,
Zimmermannstraße 9.

Neues Haus

mit doppelten Wohnungen, 3
Zimmer, sehr rentabel, für 70000
Mark zu verkaufen oder gegen
ein Baugrundstück, auch älteres
Haus, zu tauschen. Alles Näh.
bei **Joh. Phil. Kraft**, Zimmer-
mannstraße 9.

Spezerei- Geschäft

mit Flaschenbier, in einem
Eckhaus, erforderlich 4—500 Mk.,
zu verpachten durch **Joh. Phil.**
Kraft, Zimmermannstraße 9.

500—600 Mk.

vontücht. Geschäftsmann, Hausbes.
gegen gute, event. hypothetische
Sicherheit, auf kurze Zeit gegen
hohe Zinsen und pünktlicher Rück-
zahlung zu leihen gesucht. Off.
unter V. 12 an den Verlag d. Blattes. 448

Hotel,

kleines, in der Nähe von Mainz,
ist preiswürdig mit vollständigem
Inventar zu verkaufen oder zu
vermieten. Näh. durch
K. Frischeisen,
Steingasse 31, 2.

Hotel.

In einer verkehrsreichen Fabrik-
stadt am Main ist ein gangbares
Hotel
in bester Lage, am Bahnhof ge-
legen, mit vollständigem Inventar
preiswürdig zu verkaufen.
Reflektant. belieben ihre Adresse
an
K. Frischeisen,
Steingasse 31,
senden zu wollen. 6

Hotel.

gegen Handschein und Bürgschaft
(gute Zinsen) auf 5 Monate zu
leihen gesucht.
Off. unter K. 592b beförd. die
Expedition. 582b

Hotel.

in einer verkehrsreichen Fabrik-
stadt am Main ist ein gangbares
Hotel
in bester Lage, am Bahnhof ge-
legen, mit vollständigem Inventar
preiswürdig zu verkaufen.
Reflektant. belieben ihre Adresse
an
K. Frischeisen,
Steingasse 31,
senden zu wollen. 6

Hotel.

in einer verkehrsreichen Fabrik-
stadt am Main ist ein gangbares
Hotel
in bester Lage, am Bahnhof ge-
legen, mit vollständigem Inventar
preiswürdig zu verkaufen.
Reflektant. belieben ihre Adresse
an
K. Frischeisen,
Steingasse 31,
senden zu wollen. 6

Hotel.

in einer verkehrsreichen Fabrik-
stadt am Main ist ein gangbares
Hotel
in bester Lage, am Bahnhof ge-
legen, mit vollständigem Inventar
preiswürdig zu verkaufen.
Reflektant. belieben ihre Adresse
an
K. Frischeisen,
Steingasse 31,
senden zu wollen. 6

Hotel.

in einer verkehrsreichen Fabrik-
stadt am Main ist ein gangbares
Hotel
in bester Lage, am Bahnhof ge-
legen, mit vollständigem Inventar
preiswürdig zu verkaufen.
Reflektant. belieben ihre Adresse
an
K. Frischeisen,
Steingasse 31,
senden zu wollen. 6

Hotel.

in einer verkehrsreichen Fabrik-
stadt am Main ist ein gangbares
Hotel
in bester Lage, am Bahnhof ge-
legen, mit vollständigem Inventar
preiswürdig zu verkaufen.
Reflektant. belieben ihre Adresse
an
K. Frischeisen,
Steingasse 31,
senden zu wollen. 6

Hotel.

in einer verkehrsreichen Fabrik-
stadt am Main ist ein gangbares
Hotel
in bester Lage, am Bahnhof ge-
legen, mit vollständigem Inventar
preiswürdig zu verkaufen.
Reflektant. belieben ihre Adresse
an
K. Frischeisen,
Steingasse 31,
senden zu wollen. 6

Untere Dohheimerstr.

mehrere Häuser
mit Vor- oder Hinter-
Garten

Eckhaus 75.000 Mark, das
andere 68.000 Mark, zu
verkaufen. Kostenfreie Aus-
kunft bei **Joh. Ph. Kraft**,
Zimmermannstraße 9.

Villa

8 Zimmer u., neu, elegant, zum
Wohnen, nahe den Bahn-
und der Wilsbühlstraße, zu ver-
kaufen. Näheres 693
Schwalbacherstraße 41, 1.

Villa

8 Zimmer u., neu, elegant, zum
Wohnen, nahe den Bahn-
und der Wilsbühlstraße, zu ver-
kaufen. Näheres 693
Schwalbacherstraße 41, 1.

Villa

8 Zimmer u., neu, elegant, zum
Wohnen, nahe den Bahn-
und der Wilsbühlstraße, zu ver-
kaufen. Näheres 693
Schwalbacherstraße 41, 1.

Villa

8 Zimmer u., neu, elegant, zum
Wohnen, nahe den Bahn-
und der Wilsbühlstraße, zu ver-
kaufen. Näheres 693
Schwalbacherstraße 41, 1.

Villa

8 Zimmer u., neu, elegant, zum
Wohnen, nahe den Bahn-
und der Wilsbühlstraße, zu ver-
kaufen. Näheres 693
Schwalbacherstraße 41, 1.

Villa

8 Zimmer u., neu, elegant, zum
Wohnen, nahe den Bahn-
und der Wilsbühlstraße, zu ver-
kaufen. Näheres 693
Schwalbacherstraße 41, 1.

Villa

8 Zimmer u., neu, elegant, zum
Wohnen, nahe den Bahn-
und der Wilsbühlstraße, zu ver-
kaufen. Näheres 693
Schwalbacherstraße 41, 1.

Villa

8 Zimmer u., neu, elegant, zum
Wohnen, nahe den Bahn-
und der Wilsbühlstraße, zu ver-
kaufen. Näheres 693
Schwalbacherstraße 41, 1.

Villa

8 Zimmer u., neu, elegant, zum
Wohnen, nahe den Bahn-
und der Wilsbühlstraße, zu ver-
kaufen. Näheres 693
Schwalbacherstraße 41, 1.

Villa

8 Zimmer u., neu, elegant, zum
Wohnen, nahe den Bahn-
und der Wilsbühlstraße, zu ver-
kaufen. Näheres 693
Schwalbacherstraße 41, 1.

Villa

8 Zimmer u., neu, elegant, zum
Wohnen, nahe den Bahn-
und der Wilsbühlstraße, zu ver-
kaufen. Näheres 693
Schwalbacherstraße 41, 1.

Villa

8 Zimmer u., neu, elegant, zum
Wohnen, nahe den Bahn-
und der Wilsbühlstraße, zu ver-
kaufen. Näheres 693
Schwalbacherstraße 41, 1.

Villa

8 Zimmer u., neu, elegant, zum
Wohnen, nahe den Bahn-
und der Wilsbühlstraße, zu ver-
kaufen. Näheres 693
Schwalbacherstraße 41, 1.

Im Mittelpunkt der Stadt ist

ein
Grundstück
17 $\frac{1}{2}$ Ruthen, zu jedem Geschäft-
betrieb geeignet, evtl. mit Neubau-
zeichnungen, unter günstigen Be-
dingungen zu verkaufen. Näh.
bei **Fasche**, Bautechniker, Hoch-
stätte 20, 1. Stod. 2229*

Ca. 40 Ruthen

Bau terrain
zu verkaufen. Näheres 643
Schwalbacherstraße 41, 1.

Ca. 40 Ruthen

Bau terrain
zu verkaufen. Näheres 643
Schwalbacherstraße 41, 1.

Ca. 40 Ruthen

Bau terrain
zu verkaufen. Näheres 643
Schwalbacherstraße 41, 1.

Ca. 40 Ruthen

Bau terrain
zu verkaufen. Näheres 643
Schwalbacherstraße 41, 1.

Ca. 40 Ruthen

Bau terrain
zu verkaufen. Näheres 643
Schwalbacherstraße 41, 1.

Ca. 40 Ruthen

Bau terrain
zu verkaufen. Näheres 643
Schwalbacherstraße 41, 1.

Ca. 40 Ruthen

Bau terrain
zu verkaufen. Näheres 643
Schwalbacherstraße 41, 1.

Ca. 40 Ruthen

Bau terrain
zu verkaufen. Näheres 643
Schwalbacherstraße 41, 1.

Ca. 40 Ruthen

Bau terrain
zu verkaufen. Näheres 643
Schwalbacherstraße 41, 1.

Ca. 40 Ruthen

Bau terrain
zu verkaufen. Näheres 643
Schwalbacherstraße 41, 1.

Ca. 40 Ruthen

Bau terrain
zu verkaufen. Näheres 643
Schwalbacherstraße 41, 1.

Ca. 40 Ruthen

Bau terrain
zu verkaufen. Näheres 643
Schwalbacherstraße 41, 1.

Ca. 40 Ruthen

Bau terrain
zu verkaufen. Näheres 643
Schwalbacherstraße 41, 1.

Ca. 40 Ruthen

Bau terrain
zu verkaufen. Näheres 643
Schwalbacherstraße 41, 1.

Capitalien.**Hypothekengelder**

in jeder Höhe, auf 1. u. 2. Stelle,
zu 3 $\frac{1}{2}$ % zu haben durch die
Hypotheken-Agentur von **Joh.**
Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Stern's

Hypotheken-Agentur,
Goldgasse 6
(für Kapitalisten kostenfrei) em-
pfehlen sich zur Vermittlung von
Hypotheken zur ersten u. zweiten
Stelle.

Stern's

Hypotheken-Agentur,
Goldgasse 6
(für Kapitalisten kostenfrei) em-
pfehlen sich zur Vermittlung von
Hypotheken zur ersten u. zweiten
Stelle.

Stern's

Hypotheken-Agentur,
Goldgasse 6
(für Kapitalisten kostenfrei) em-
pfehlen sich zur Vermittlung von
Hypotheken zur ersten u. zweiten
Stelle.

Stern's

Hypotheken-Agentur,
Goldgasse 6
(für Kapitalisten kostenfrei) em-
pfehlen sich zur Vermittlung von
Hypotheken zur ersten u. zweiten
Stelle.

Stern's

Hypotheken-Agentur,
Goldgasse 6
(für Kapitalisten kostenfrei) em-
pfehlen sich zur Vermittlung von
Hypotheken zur ersten u. zweiten
Stelle.

Stern's

Hypotheken-Agentur,
Goldgasse 6
(für Kapitalisten kostenfrei) em-
pfehlen sich zur Vermittlung von
Hypotheken zur ersten u. zweiten
Stelle.

Stern's

Hypotheken-Agentur,
Goldgasse 6
(für Kapitalisten kostenfrei) em-
pfehlen sich zur Vermittlung von
Hypotheken zur ersten u. zweiten
Stelle.

Stern's

Hypotheken-Agentur,
Goldgasse 6
(für Kapitalisten kostenfrei) em-
pfehlen sich zur Vermittlung von
Hypotheken zur ersten u. zweiten
Stelle.

Stern's

Hypotheken-Agentur,
Goldgasse 6
(für Kapitalisten kostenfrei) em-
pfehlen sich zur Vermittlung von
Hypotheken zur ersten u. zweiten
Stelle.

Stern's

Hypotheken-Agentur,
Goldgasse 6
(für Kapitalisten kostenfrei) em-
pfehlen sich zur Vermittlung von
Hypotheken zur ersten u. zweiten
Stelle.

Stern's

Hypotheken-Agentur,
Goldgasse 6
(für Kapitalisten kostenfrei) em-
pfehlen sich zur Vermittlung von
Hypotheken zur ersten u. zweiten
Stelle.

6500 Mk.

aufs Land per 1. Septemb.
auf 1. Hypothek gesucht.
Geft. Off. u. B. 83 a. d.
Exped. d. Bl. 1546*

15.000 Mk.

auf gute 2. Hypothek zu 4 $\frac{1}{2}$ %
auf sofort gesucht, 3000 auf erste
Hypothek, die Hälfte der Taxe
zu 4 $\frac{1}{2}$ % aufs Land gesucht. Näh.
Auskunft bei **Joh. Ph. Kraft**,
Zimmermannstraße 9.

Nur 5 Pf.
kostet unter dieser Rubrik
jede Zeile
bei Vorausbezahlung.

Kleine Anzeigen.

Wird unter dieser Rubrik
eine Anzeige für dreimal
bestellt, so ist die vierte
Aufnahme
umsonst.

Anzeigen für diese Rubrik bitten wir bis 10 Uhr Vormittags in unserer Expedition einzuliefern.

Raffin. gold.
Trauringe
Liefert das Stück von 5 Mk. an.
Reparaturen
in sämtlichen Schmuckstücken,
sowie Neuverfertigung derselben
in sauberster Ausführung und
allerbilligsten Preisen.
F. Lehmann, Goldarbeiter
Langgasse 3, 1. Etage,
kein Laden. 4551

Glas-
kasten
zum Aufhängen, zu verk.
Näh. Exped. 4

Gummi-Waaren
Bedarfs-Artikel
zur Gesundheitspflege ver-
sendet
Gustav Graf, Leipzig.
Preisliste nur gegen Frei-
couvert mit aufgeschriebener
Adresse. 115*

Neue Betten von 55 Mk.
an, ovale Tische, Schreibtische,
Verticow, Galerie-Schränke,
Kleider- und Küchenschränke,
Spiegel, Stühle billig zu verkaufen
1434* **Saalgasse 3, P.**

Gekittet wird Glas,
Marmor, Mo-
baster, Meerscham sowie alle
Kunstgegenstände. Porzellan
feuerfest, sodaß es zu Allem wie-
der brauchbar ist. D. Uhlman
Rolte Nachf. Kirchgasse 23, 2.

PETER HABER
GRAVEUR.
LIEF. GRAVIRUNGEN
AUS GOLD-SILBER-GLAS
ELFENBEIN-SCHILD-
PATT-MESSING-STAHLE
KAUSCHUK-STEMPEL
STICKEREISCHAB-
LÖNEN u. s. w.
45 **Webergasse.** 45

Neue Muskelbetten,
Nachttische, Kamelstängengarnitur,
Kamelstängensopha, dreitheil. Kof-
fermatratzen, ein einfaches, fast
neues Bett bei billigsten Preisen
zu verkaufen. 6495
Michelsberg 9, 2. St. l.

Aus Dankbarkeit
und zum Wohle Magenleidender
gebe ich
Jedermann gern unentgeltliche
Ratschläge über meine ehemaligen
Magenbeschwerden. Schmerzen,
Verdaunungsstörung, Appetit-
mangel u. d. theile mit, wie
ich angeachtet meines hohen Alters
hiervon befreit und gesund ge-
worden bin. 80ab
P. Koch, Königl. Förster a. D.,
Pömbeln, Post Nieheim (Westf.)

Ca. 70
Rothwein-Flaschen
find abzugeben. 535
Wellrigstr. 30, 2. l.

1 Kommode und
2 Kleiderschränke
umzugs halber zu verkaufen.
533 **Wellrigstr. 30, 2. l.**

Gummi-Waaren
aus Paris. — Beste Spezialität.
Preisliste nebst Broschüre über
hygien. Schuh gratis. 5485
F. Weller, Frankfurt a. M.

Unterricht.

Buchführung,
Schön schreiben, Rechnen.
Bewährte Lehrkräfte. Mäßiges
Honorar. **Vietor'sche Frauen-**
schule, Taunusstr. 13. 2923

Plissée
werden gelegt (Meter 5 Pfg.).
Schachtstr. 27, 2. Stock,
Eda Römerberg. 672

Federn
werden schön und schnell ge-
kraut 286
Kirchgasse 2, 3. St.

1000 Briefmarken, ca. 180
Sorten 60 Pfg. — 100
verschiedene überseische
2.50 Mark. — 120 bessere
europäische 2.50 Mark bei
G. Lehmeyer, Nürnberg.
Satzpreisliste gratis. 24

Große, belgische
Hafen
umzugs halber billig zu verkaufen
Kraftstation
2191* **an der Mainzerstraße.**

40—60 Stück
Matrassen
jeder Art von 5—65 Mk. stets
auf Lager. **Ph. Wendt, Möbels,**
Bett- und Spiegellager, Ellen-
bogengasse 9, nächst d. Markt. 2179*

La Neue
Speise-
kartoffeln
v. 50 K. incl. Sach M. 2.50 ab
Friedberg (Hessen). **J. L. Rappolt,**
Kartoffeln u. Zwiebeln-Versand-
Geschäft. 5875

Gelegenheitskauf.
Neue rothe Prachtbetten
mit u. unbed. Füll., mit sehr
weich Bettf. gef. Ober-, Unterbett
in Rissen nur 10 1/2 Mk., best.
12 1/2 Mk. Pracht. Hotelbetten
16 Mk. Br., roth, rosa Herr-
schaftsbetten nur 20 Mk. —
über 10 000 Familien haben
meine Betten im Gebrauch. —
Weg. Preisl. grat. Nicht. zahle
das Geld retour. 196b
A. Kirchberg, Leipzig,
Pflaunderscherstraße 5.

Junge
Spitzhunde
(echte Rasse) billig
zu verkaufen
677 Vierstädter Höhe 13a.

Schöne gepflückte Früh-Aepfel,
Pfd. 10 Pfg., **Spät-Aepfel,**
Pfd. 5 Pfg., schöne gepflückte
Früh-Birnen, Pfd. 6 Pfg.,
zum Kochen und Essen, **Zwet-**
schen, Pfd. 7 Pfg., immer frisch
zu haben bei **Früh Wed,**
685 **4 Frankfurterstraße 4.**

Alle Sorten
Körbe und Stühle
werden billig geflochten. a
W. Petry, Kirchgasse 69.

Volle Milch Magermilch und
Dickmilch (ohne Rahm) per Sch.
5 Pfg., gelbe Frühkartoffeln zwei
Pfd. 7 Pfg., fortwährend zu
haben bei **Gg. Faust, Landw.,**
Helmundstraße 31. 2182*

Bügelosen, Tisch, Wäsche-
real u. Waschmaschine
ganz billig zu verkaufen.
2225* **Luisenplatz 2, Stb.**

Neue ev. Gesangbücher
u. christl. Schriftenniederlage des
Raff. Colpoatage-Vereins,
Faulbrunnstr. 1, Part.

Billigste
Reparatur-
Werkstätten

für Schuhe u. Kleider
Herrensohlen und Fled M. 2.50
Damensohlen 2.—
sofort gut und billig
Pius Schneider,
Michelsberg 16 Ecke Hochstraße.
NB. Getragenes Schuhwerk
und Kleider u. s. f. kaufe zu höchsten
Preisen in meinem zweiten Laden
Hochstraße 31. 1902*

Arbeitsnachweis
des
Wiesbadener General-Anzeigers
(Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden)
erscheint täglich Mittags 12 Uhr
und wird in der Expedition
Marktplatz, Ecke Neugasse,
an Jedermann gratis abgegeben.

Für den Arbeitsnachweis, der auch in dem Arbeitsnachweis-
Bureau im Rathhaus zu Jedermanns Einsicht ausliegt, wird
jede Anzeige bis zu 3 Zeilen mit nur 10 Pf.
berechnet.
Die Expedition
des Wiesbadener General-Anzeigers.
(Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.)

Eine große
Petroleumlampe
für Ladengeschäft, 1 Feuer sicherer
Vleckschale für 1 Petroleumfäß,
1 Petroleumpumpe, 1 zweiflüßige
Bettstelle billig zu verk. 612
Albrechtstraße 42, Th. Kolb.

Berlin größtes Spezialhaus für
Teppiche

in Sopha- u. Salongröße à 3.75,
5, 6, 8, 10 bis 500 Mk. Ge-
legenheitskäufe in Gardinen
Portieren, Steppdecken,
Divan- und Tischdecken u.
abgepaßte Portieren!
Restpartien, 2—8 Chals, à 2,
3 bis 15 Mk. Probe-Chals
bei Farb- u. Preisang. fre.
Illustriert. Pracht-Katalog
(144 Seiten stark) gratis und
franko! 162/27
Emil Lefèvre, Teppich-Haus
Berlin S. Oranienstr. 158.

Tapezierer- u. Polster-
Arbeiten
werden in und außer dem Hause
sehr billig ausgeführt. 2215*
Frankenstr. 3, 1. St.

Frisch geleerte
Wein- und schöne
Einmachfässer
zu verk. **Wth. Schneider**
667 **Druckstr. 8.**

Frisch geleerte
Wein-Fässer
für Obstwein, sowie alle größeren
Fässer auf Lager, und Halbstück-
Bütten Albrechtstraße 32. 342

Frisch geleerte
Weinfässer
in allen Größen zu verkaufen.
Näh. Neugasse 3. 624

Eine Kesselspeisepumpe
billig zu verkaufen, **Fr. Wagner**
Mechaniker, Helmundstraße 52.

Der
Arbeitsnachweis
des
Wiesbadener General-Anzeigers
(Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden)
erscheint täglich Mittags 12 Uhr
und wird in der Expedition
Marktplatz, Ecke Neugasse,
an Jedermann gratis abgegeben.

Für den Arbeitsnachweis, der auch in dem Arbeitsnachweis-
Bureau im Rathhaus zu Jedermanns Einsicht ausliegt, wird
jede Anzeige bis zu 3 Zeilen mit nur 10 Pf.
berechnet.
Die Expedition
des Wiesbadener General-Anzeigers.
(Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.)

J. & G. Adrian
wiesbaden
Comptoir: Bahnhofstr. 6.
Aufbewahrung in eigenem Lagerhaus
Entzogen: Einmalige Entnahme
Promote-Veränderung
bei Farb- u. Preisang. fre.
Asschuldrung

Gebr. Breat,
Patent-Achsen, in noch sehr gutem
Zustand, billig zu verkaufen.
Sebast. Engelmann,
Neudorf i. Rhg.

Piano
(1. Firma) gut erhalten, billig
zu verkaufen **Michelsberg 15.** 661

Zimmerspähne
zu haben 540
Karlstraße 44.

Drei Wirthschafts-
Lampen
billig zu verkaufen
561 **Wellrigstr. 30,**
Werktätte, Hinterhand.

Billig
zu verkaufen:
1 Bett, 1 Kanapee, Spiegel, Re-
gulator, Kommode, Waschkommode,
Consolen, Nachttisch, ovale und
viereckige Tische, ein- und zwei-
thürige Kleiderschränke, Stühle,
Bilder, Küchenschränke, Anrichte,
Ablaufbrett, Dedelbrett, Kaffe-
brenner, Blumentisch. 589
Schwalbacherstraße 37.

TORF-
STREU
in Waggons und einzelnen
Ballen zu beziehen durch
L. Rettenmayer,
Wiesbaden, 50
21 Rheinstraße 21.

Billig
zu verkaufen: 1 moderner Kinder-
wagen und ein Schaufelpferd u.
531 **Wellrigstr. 30, 2. l.**

C. Hexamer,
Gravir- u. Präge-Anstalt
Anfertigung von Siegeln u.
Stempeln aller Art. Große
Auswahl Schablonen zur
Wäschefärberei. Schaufenster-
Plakat-Druck-Apparate
große Burgstraße 10,
Laden.

Zahngebisse
werden stets gefaßt. 2097*
Schwalbacherstr. 37, Stb. 1.

Verticow
und
Sopha
(erhalten fast neu) billig zu verk.
532 **Wellrigstr. 30, 2. l.**

Gemischte
Fruchtmarmelade
(vorzügliche Qualität)
Bund 30 Pfg., bei Mehrab-
nahme billiger, für Wiederver-
käufer Specialpreise.
Conditorei Abler,
Taunusstraße 34. 564

Gut erhaltenes
Pneumatik-Rad
nebst Zubehör billig zu verk.
2227* **Wellrigstr. 29.**

Feiner Sophatisch
und ein
halbrund. Schränkchen
billig zu verk. 534
Wellrigstr. 30, 2. l.

Amerikaner-Ofen
zu verkaufen. 2228*
Bläckerstr. 4, 3. St.



Luhn's Salina-Terpentin
Kernseife.

Das Beste!
für Wolle, Seide, Spitzen, bunte
Stickerien u. s. f. — Farben halten,
Stoff bleibt weich!
Machen Sie den Versuch!
Vollständ. Betten 50, mit hob.
Haupt 60 und 70, Sprung-
rahmen 18, Dedebetten 12, 15 u.
20, Kissen 4 u. 5, Matratzen
(Seegras) 10, (Wolle) 16, (Roh-
haar) 40, Zithr. Kleiderschrank
28, 30 u. 35, polirt 48, 1thür.
16, 18 u. 20, Verticow mit
Kuff. 50, ohne Kuff. 27, Kom-
moden 20, 22 u. 25, Schreib-
kommoden 35, Küchenschrank 21,
25 und 27, Bettstellen 18, 20
und 25, Stegtische 20, ovaler
15, Tische 3 Mk., alle Sorten
Stühle, Spiegel, Bettfedern und
sonstige Möbel wegen Einsparnis
der Ladenmiete billig zu verk.
2159* **Adlerstraße 18.**

Möbel-Verkauf.
Ein- und zweith. Kleider- und
Küchenschränke, Bettstellen, Wasch-
kommoden, Brandische, Nachttische,
Anrichte, Tische, Küchentische,
Küchenbretter zu verk. Schacht-
straße 25, bei 688
Schriner Thurn.

Für Brautpaar
günst. Gelegenheit!
Ganze Haushaltungs-Ein-
richtung, Zimmer-, Schlaf-
zimmer- und Küchenmöbel
preiswürdig zu verkaufen.
Näheres **Wellrigstr. 30**
2. St. links. 679w

Sehr gut erhaltenes starkes
prima
Zweirad
(Dunlop-Pneumatik) für 110 Mk.
zu verkaufen. 2200*
Rheinstr. 94, part.

Ein wohlerhaltener, brauchbarer
Amerikanerofen
wird zu kaufen gesucht. Off. mit
Preisangabe u. **B. 1090** an
die Expedition. 2203*

Eine gebrauchte
Zither
zu verkaufen. 2207*
Hartingstr. 5, Stb. 2. St.

Naturbutter
10 Pfd. per Radn. Mk. 6,
Bienenhonig Mk. 4.50, Epstein
Tafel 10 (Gall.). 647b

Möbelverkauf.
Kleiderschrank, ein- und zwei-
thürige Küchenschränke, Bett-
stellen, Kommoden, sowie 4 Stück
Mahagoni-Stühle, ein Schneide-
tisch billig zu verkaufen.
450 **Wellrigstr. 31.**

Notationsdruck und Verlag:
Wiesbad. Verlags-Anstalt
Friedrich Hanemann.
Verantwortl. Redaktion: Für den
politischen Teil u. das Feuilleton:
Chef-Redakteur
Friedrich Hanemann;
für den Inseratenteil:
Aug. Peiler.

schwere Kunststück leistete, eine so grausame Vornahme, mit welcher dieser Lambertin heimgegriffen ist, aus der Phantasie der Verfasserin's Leben zu überlegen. Uebrigens zeigten sich auch Herr Manussi (Voguet), Herr Bartal (Cardillac), Herr Stiewe, Herr Weidert u. s. w. ihren größeren oder kleineren Rollen loblich gewachsen. Die Aufstufung des neuen Ensembles, Frau Katti Dreesen, wird in demselben mit Anstand und Würde einen Ehrenplatz behaupten und Frau Gertrud Alberti gewiss manche günstigere Gelegenheit finden, innerhalb der neuen Gruppierung sich anmuthig zu bewähren. Frau Katti erschien diesmal in ihrer eigenen Kunstphäre und bei ganz besonderem Humor.

Dr. Adalbert Schroeter.

— **Residenztheater.** In dem am Samstag neu einstudierten Schwan „Zwei Wappen“ von D. Blumenthal und G. Kadelburg, welcher zur Zeit in Berlin wieder volle Häuser erzielt, debütierte die neu engagierte naive Liebhaberin Frau Borchardt in der Rolle der Mary Forster, während Herr Forster von Herrn Schulze dargestellt wird. In den weiteren Hauptrollen sind die Herren Stiewe, Bartal, Schwanke und Frau Schenk beschäftigt. Von nächsten Sonntag ab beginnen die so beliebten Nachmittagsvorstellungen zu halben Preisen.

* **Generalmusikdirektor Ernst Schuch** in Dresden feierte am Mittwoch das Jubiläum seiner 25jährigen Thätigkeit als Dirigent. Auf der Bühne des Dresdener Opernhauses wurde zu Ehren Schuch's ein Festakt veranstaltet, wobei Deputationen des königlichen Orchesters, des Opern- und Schauspielpersonals, des Tonkünstlervereins u. s. w. mit Ansprachen eine Fülle kostbarer Geschenke überreichten. Abends fand eine Aufführung von „Fidelio“ unter Leitung des Jubilars statt, die im Ensemble und besonders orchestral hoch vollendet war und zu spontanen Huldigungen für Schuch Anlaß gab. Nach der Vorstellung wurde ein großer Festkommers abgehalten, an welchem mehr als 1000 Personen theilnahmen.

* Eine Erfindung ist dem Amerikaner Thomas B. von Kentucky gegliedert, an welcher Edison, Tesla und viele andere Elektriker Jahre lang vergebens gearbeitet haben, nämlich sechs telegraphische Depeschen zugleich über denselben Draht zu schicken. Dixon hat kürzlich in Boston seinen Apparat vorgelegt. Die Versuche fielen zur völligen Befriedigung aus. Sechs Jahre hat Dixon an seiner Erfindung gearbeitet. Den Telegraphen-Gesellschaften wird das „Septuplex“-System eine große Ersparnis bedeuten.

□ Strafkammer-Sitzung vom 3. Sept.

Fahrlässige Körperverletzung. Am 16. April, Abends gegen 6 Uhr spielten zwei etwa sieben Jahre alte Mädchen in Griesheim in der Taunusstraße in der Nähe der elterlichen Wohnung. Pöblich kommt ein Halbverder in scharfen Trabe von der Bahnstraße her um die Ecke gefahren. Sie bemerken es erst, als es sich schon in ihrer nächsten Nähe befindet, nur eines der Kinder vermag sich noch, indem es freitänzer springt, der ihm drohenden Gefahr zu schaden zu kommen, zu entziehen, während das andere, die Anna Müller, von dem Borderrade des Gefährts erfasst, zu Boden geschleudert, von einem der Hinterräder überfahren wird und dabei einen doppelten Beinbruch erleidet. Der Wagen fuhr nach dem Unfall, ohne daß sein Fahrer es für nöthig befunden hätte, dem Kinde Beizuspringen, seines Weges weiter. Weil er in zu raschem Tempo um die Ecke gefahren, obwohl er das betr. Pferd zum ersten Male fuhr und deshalb wissen mußte, daß er dasselbe nicht so in der Gewalt hatte, wie das sonst der Fall gewesen sein mag, trifft die Schuld an dem Unfall den Fahrer des Gefährts, den Fuhrmann Ludwig Phil. Wih. Sch. von Griesheim und er wurde heute wegen fahrlässiger Körperverletzung mit einer Gefängnisstrafe von 10 Tagen bestraft.

Aus der Umgegend.

* **Dorheim, 3. Sept.** Der hiesige Musik- und Gesangsverein hält am Sonntag, den 5. September, von Nachmittags 3½ Uhr ab in dem Garten des Hrn. Vogt, zum kühlen Grund, unter Mitwirkung sämtlicher unter der Leitung ihres Dirigenten, Hrn. Kuhl, stehenden Gesangsvereine ein Gartenfest ab. Von Seiten des Vereins wird alles aufgeboten werden, die Gäste zu befriedigen und werden Kinderpreise, eine Luftballonauffahrt sowie ein reichhaltiges Feuerwerk der Nachmittags verheerlichen helfen. Für eine gute Küche, sowie gute Getränke ist von Seiten des Vereines bestens Sorge getragen.

* **Naurod, 2. Sept.** Auf Veranlassung des landw. Wandertafels für den Landkreis Wiesbaden findet am Sonntag Nachmittags 4 Uhr eine gemeinsame Exkursion durch die Gemarkungen Nauringen und Naurod statt. Hieran anschließend ist Versammlung in Naurod mit folgender Tagesordnung: 1. Eröffnung durch den Vorsitzenden Herrn Hofmann-Kloppenheim, 2. Vortrag des Herrn Försters Jigen-Naurod über Obstbau, 3. Vortrag des Herrn Kreisobstbaulehrers Grobden-Wiesbaden über die Obstbaumdüngung als wirksames Mittel zur Vermehrung der Fruchtbarkeit der Obstbäume, 4. Verschiedenes. Die Exkursion beginnt am Bahnhof Station Nauringen-Medenbach. Mitglieder und Freunde des Tafels werden zur Theilnahme freundlich eingeladen.

* **Bingen, 2. September.** In einem Steinbruche auf der östlichen Seite des Ruchberges explodirte heute Abend um 6 Uhr ein Pulvertarren. Ein 17jähriger Arbeiter aus B. wurde schwer, ein zweiter Arbeiter aus Fingerbrud leicht verletzt. Beide Verunglückten fanden im hiesigen Spital Aufnahme.

* **Homburg, 2. Sept.** Auf dem Wege zwischen Friedrichsdorf und Rindorf wurde der 60jährige Dienstknecht Jabel, der von Friedrichsdorf hierher wanderte, um Stellung zu suchen, von einem Manne und einer Frau überfallen, durch Kopfschläge benommenlos gemacht und seiner Bauschaft von 31 Mark beraubt. Jabel hatte mit dem Paare, angeblich einer Dirne mit ihrem Zuhälter, in Rindorf verkehrt und in ihrer Gegenwart seine Bauschaft gezählt.

* **Flammersbach (Dillkreis), 2. Sept.** Der 71jährige Witt. Schneider ist aufs Neue zum Bürgermeister gewählt worden; demnach hat die Gemeinde wieder wie zuvor den Vater als Bürgermeister, den Bruder als Gemeinderichter und den Sohn als Gemeinderathsmittelglied.

— **Rassel, 1. September.** Im Städtchen Jesberg sind 16 Häuser niedergebrannt. Man vermutet Brandstiftung.

Handel und Verkehr

* **Wimburg, 1. Sept.** Rother Weizen pro Maltre M. 16,75, Weißer Weizen M. —, Korn neues M. 10,85, altes M. —, Gerst, neue M. 0, —, Hafer alt M. 6,37, neu M. 6,04, Butter 1 Kilo M. 2,40, Eier 2 Stück 12 Pfg.

* **Montabaur, 31. Aug.** Weizen (200 Pfd.) M. 19,75, Korn M. 14,13 bis —, Gerste (260 Pfd.) M. 12,30 bis —, Hafer, neuer (200 Pfd.) M. 12,40 bis 0,00, alter M. 13,60, Kornstroh (200 Pfd.) M. 4,60, Heu (200 Pfd.) M. 4,80, Kartoffeln per Centner M. 5,00 bis —, Butter per Pfd. M. 1,20 Eier 2 Stück 12 Pfg.

Telegramme und letzte Nachrichten.

● **Berlin, 3. Sept.** Den commandirenden General des 4. Armee-corps General von Hantsch hat seinen Abschied nachgesucht und erhalten. An seine Stelle tritt der Commandeur der ersten Garde-Infanterie-Division, Generalleutnant von Klitzing und an dessen Stelle der Generalleutnant Freiherr von Bülow aus Freiburg (Baden).

○ **Berlin, 3. Sept.** Geleztlich des Magdeburger Aufenthaltes soll der Kaiser über den Erfolg der Rußlandreise sich geäußert haben: Dori haben wir nach meiner Ueberzeugung die Sache abgescöpft.

h **Rom, 3. Sept.** Es verlautet, der Papst richte an die Großmächte eine Circularnote, um gegen den Wunsch des Zionistencongresses, welcher dahin geht, Palästina dem Sultan abzukaufen, zu protestiren.

● **Athen, 3. Sept.** Der deutsche Gesandte besuchte gestern den Ministerpräsidenten Ralli, bei welchem er eine halbe Stunde verweilte. Ralli begab sich gleich darauf ins Schloß, wohin auch die übrigen Minister berufen wurden. Der deutsche Gesandte ist von seiner Regierung dahin informiert worden, daß Deutschland unwandelbar bei seinen ursprünglichen Forderungen beharrt und daß an den Abschluß einer Anleihe nur nach Einführung einer wirksamen Controlean denken sei. Die Gesandten von England, Frankreich und Rußland übermittelten ihren Regierungen eine Eingabe, in der sie feststellen, daß Griechenland nur 1½ Millionen zahlen könne.

h **Mailand, 3. Sept.** Der in der Militärhule von Modena entdeckte Korruptionskandal nimmt große Dimensionen an. Fünf der angesehensten Bürger, darunter der reiche Graf Bonasi, wurden verhaftet. Andere Verhaftungen stehen bevor.

○ **Rom, 3. Sept.** Gegenüber anderweitigen Meldungen über den Brand in der Lotteriedirektion theilt die „Agenzia Steiani“ mit: Das Feuer wurde zwei Stunden nach Ausbruch vollständig gelöscht, ohne daß das Gebäude erheblichen Schaden erlitten hätte. Personen sind bei dem Brande nicht verunglückt. Wie die Morgenblätter melden, blieb das Feuer auf die 10 Zimmer des 2. Stockwerkes beschränkt. Das Schaden wird auf über 20,000 Fr. geschätzt. Der Theil des Gebäudes, in dem sich das Archiv befindet, ist nicht, wie man befürchtet hatte, beschädigt worden.

Neues aus aller Welt.

— **Bern, 2. Sept.** Bei Adelboden (Bern Oberland) ist Fräulein Vogel aus Straßburg abgestürzt; sie wurde dabei von einem Bergbach eine Strecke weit fortgerissen. Ihr Zustand ist besorgniserregend. Beim Hochtürli (Bern Oberland) ist ein Tourist aus der Westschweiz abgestürzt, er wurde noch lebend aufgehoben.

— **Sitten, (Schweiz), 2. Sept.** Bei einer Besteigung des Mont Plavend durch eine Gesellschaft von 8 Personen wurde die erste Gruppe, bestehend aus dem Pfarrer Gossin von Sitten und 3 seiner Pensionäre, von einer Lawine erfasst und in die Tiefe gerissen. Alle 4 Personen waren todt. Die aus dem Führer und 3 jungen Schweden bestehende zweite Gruppe entging der Katastrophe.

— **Wien, 2. Sept.** In Wien wurde heute Nacht der frühere Diener des amerikanischen Sportsmanns v. Simon verhaftet, der diesem in Baden-Baden Gold und Geldeswerth im Betrage von 30,000 Mark entwendete.

— **Montreux, 2. September.** Das im Bau befindliche Sanatorium bei Montreux ist eingestürzt. Sechs Todte und neun Schwerverletzte, sämtlich italienische Arbeiter, wurden bereits unter den Trümmern hervorgezogen.

— **Toulon, 2. Sept.** Der Maire Pastoureaux wurde gestern Abend beim Verlassen des Municipalraths von einem Corsen durch einen Messerstich tödtlich verwundet.

— **Vorlum, 30. August.** An der äußersten Nordwestgrenze des deutschen Reiches, auf der Nordsee-Insel Vorlum, ist dieser Tage in Rühlers Hotel ein Wohlthätigkeitsconcert zum Besten der Ueberschwemmten abgehalten worden, das sehr stark besucht war. Auch die Großherzogin von Mecklenburg-Schwerin wohnte dem Concert bei. Der erzielte Ertrag ergab 1650 M., die den Ueberschwemmten ohne Abzug zugute kamen.

— **Die Wohnräume der deutschen Fürstlichkeiten in Würzburg.** Ueber die Ausstattung der Zimmer, welche der Kaiser und die Kaiserin in Würzburg bewohnen, erzählt der „Konfessionär“, daß die hierzu verwandten Möbel, die aus den Schlössern in München, Bayreuth, Ansbach und Nürnberg herbeigeschafft worden sind, einen Werth von 400,000 Mark darstellen. Der Kaiser bewohnt die Zimmer, welche vormals König Ludwig I. als Kronprinz bewohnte. Es sind 6 ganz besonders reich ausgestattete Räume, bestehend aus Empfangszimmer, Arbeitszimmer, Schlafzimmer, Toilettenzimmer u. s. Auf dem Schreibtische im Arbeitszimmer

befinden sich sogar auch Kieselbäume, welche unser Kaiser so gern zum Schreiben benutzte. Der Kaiserin ist als Toilettenzimmer der berühmte Spiegelsaal zur Verfügung gestellt worden. Das gemeinschaftliche Frühstückszimmer liegt zwischen den Gemächern des Kaisers und der Kaiserin. Der Prinz-Regent von Bayern bewohnt die Zimmer, in welchen seine erste Wiege stand. Dem König von Sachsen sind die sogenannten Obeliskzimmer eingeräumt worden, der König von Württemberg bewohnt die Napoleonszimmer, die durch altorientalische Stoffe von besonderem Werthe geschmückt sind. Die Kissen und Tischnägel für das Frühstück haben einen Werth von über einer Million Mark.

— **Ein amerikanische Reklame** hat Reichstags-Abgeordneter Alwardt „drüben“ gelernt. So hat er seine Broschüre „Ein offenes Wort“, in welcher er seine Freunde auffordert, bei ihm Cigarren zu kaufen, unterzeichnet: Hermann Alwardt, M. d. R. In der Broschüre empfiehlt er — ohne Scherz! — als vorläufige Specialität Cigaretten mit und ohne Rundstiel. Auf den Reklamefarben, die sein Bildniß tragen, empfiehlt auf der einen Seite die Firma Alwardt u. Co. ihre Musterendungen, die andere Seite enthält das Lied: „Gabe darum eine Hermannschlacht.“ Auch Agitationsmarken hat Alwardt ausgegeben. Sie enthalten die Adressen seiner Geschäfte und in der Mitte auf violettem Grund den Kopf Alwardts (weiß) in Cäsarenart als erhabenes Relief (ähnlich wie die Köpfe der Herrscher auf Geldmünzen).

— **Ein weiser Richter.** Dem Richter Wentworth am New-Yorker Polizeigericht wurde jüngst ein liebestrunkener Ehemann Namens John Burton vorgeführt, weil er seine Frau, die nicht mehr von ihm wissen will, verfolgt und belästigt haben soll. Burton meinte wie ein kleiner Schulkunde, während er vor dem Richter stand, und rief: „Ach, Herr Richter, ich liebe sie, will sie aber nie wieder belästigen, wenn sie mich nicht mehr haben will!“ — „Sie haben mein Heim zerstört“, warf der als Zeuge erschienene Schwiegervater Burton's ein. — „Ja“, bemerkte der Richter, „daran ist Ihre Tochter und der Prediger, der sie trauete, ebenfalls schuld.“ — „Ich liebe sie“, rief Burton wieder. — „Ach was, die Liebe ist, wenn man es genau betrachtet, von keinem großen Werthe“, unterbrach ihn Richter Wentworth. — „Wenn Sie mich gehen lassen, schwöre ich, ihr nie wieder in die Nähe zu kommen. Ich werde in die Bundesmarine eintreten“, rief Burton eifrig. — „Das ist nicht nöthig“, meinte der Richter. „Sie können ganz ruhig in New-York bleiben, dürfen ihr aber nicht mehr nahe kommen. Zeigen Sie sich ein wenig stolz. Lassen Sie Ihren Kopf nicht wegen einer Frau hängen. Es gibt andere.“ Damit war Burton entlassen. Der Richter hätte besser gethan, gleich ein Teufelsmehl des Mannes mit einer anderen Frau zu vermitteln.

— **Beim Kaffeetrinken.** Dame: „Das letzte Mal mußten die Damen ja ordentlich über mich hergezogen sein!“ — Hausfrau: „Wieso?“ — Dame: „Sehen Sie doch, Ihr Hündchen nimmt ja nicht einmal ein Stück Brod mehr von mir an!“

— **Ein ausländischer Windblättern.** „Junger Mann, weshalb wollen Sie eigentlich meine Tochter heirathen? Aus purer Liebe oder weil Sie glauben, sie bekommt später mal ein hübsches Geld?“ — „Oh, ich versichere Ihnen, das Geld ist mir höchst gleichgültig. An das habe ich überhaupt nicht gedacht!“ — „So, das freut mich zu hören. Nun kann ich die Hunderttausend, die ich ihr mitgeben wollte, zum Vermögen meiner anderen Tochter schlagen.“

h **Zur gest. Beachtung.** Infolge der Entlassung einiger unzuverlässiger Trägerinnen ist in diesen Tagen die Bestellung unseres Blattes in manchen Theilen der Stadt nicht regelmäßig erfolgt, da die neuen Trägerinnen noch nicht genügend orientirt waren. Dem Uebelstand ist jetzt abgeholfen. Von etwaigen weiteren Unpünktlichkeiten in der Bestellung unseres Blattes bitten wir, uns umgehend Mittheilung machen zu wollen. **Die Expedition.**

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag, den 5. September. (12. n. Trinitatis.)

Marktkirche.

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfr. Schüller. (Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl.) Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfarramtskandidat Riemenhoff. Amtswoche: Herr Pfr. Schüller. Sämtliche Amtshandlungen. (Schützenhofstraße 16.)

Bergkirche.

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Benemann aus Worms. Jahresfest des evangel. Männer- und Jünglingsvereins. Christenlehre 11.15 Uhr: Herr Pfr. Grein. Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfarrer Diehl. Amtswoche: Taufen und Trauungen: Herr Pfr. Grein. Beerdigungen: Herr Pfr. Diehl. NB. Herr Pfarrer Diehl wohnt Rühbergstraße 5.

Ringkirche.

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Risch. (Gl. Abendmahl.) Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich.

Neukirchengemeinde.

Amtswoche: Taufen und Trauungen: Herr Pfarrer Risch. Beerdigungen: Herr Pfr. Friedrich.

Jungfrauen-Verein der Neukirchengemeinde: Jeden Sonntag Nachmittags von 4—7 Uhr Versammlung junger Mädchen Jahnstraße 16.

Arbeitsstunde des Frauenvereins Mittwoch von 3—6 Uhr. Jahnstraße 16, part.

Diakonissen-Mutterhaus, Paulinenstift.

10 Uhr: Herr Pfarrer Neubourg. **Evangelisches Vereinshaus, Platterstraße 2.** Jahresfest des evangel. Männer- und Jünglingsvereins Nachmittags 4 Uhr. Bibelkunde fällt aus.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst.

Adelheidstraße 28.

Sonntag, den 5. Septbr. (12. n. Trinitatis.)

Borm. 9.30 Uhr: Besogottesdienst. Hr. Pfr. Staudenmeyer.

Baptisten-Gemeinde. Kirchgasse 46, Mauritiuspl., Hof, 1. St. Sonntag, den 5. Septbr., Vormittags 9½ und Nachm. 4 Uhr: Predigt (Prediger Rinec); 11 Uhr: Kindergottesdienst. Abends 7½ Uhr: Jünglingsverein. Gäste willkommen. Zutritt frei. — Abends 8.30 Uhr: Jungfrauen-Verein: Erbauungsstunde. Abends 7.30 Uhr: Jungfrauen-Verein: Theabend. Freundinnen willkommen. Zutritt frei.

Montag Abend 8.30 Uhr: Betstunde.

Mittwoch Abend 8.30 Uhr: Bibelfunde. (Römer 12. 9—21.) Prediger Rickard.

Die Gesundheit zahlreicher Personen geht durch eigenes Verschulden zu Grunde.
Es sind die naturwidrigen Gewohnheiten und schädlichen Einflüsse, welchen sich der Mensch berufsmäßig, oft willkürlich aussetzt, die den Keim zu Krankheit und Sterben sät. Insbesondere sind es die Lungen-, Nerven- und Rückenmarkskrankheiten, die hierdurch erzeugt werden und ist es daher die Pflicht jedes Menschen, durch normales Leben dem Ruin der Constitution vorzubeugen. Da jedoch bereits ernstere Krankheitserscheinungen auftreten, da bedarf es einer gründlichen naturgemäßen Behandlung, und diese bietet jedem Kranken die Sanjana-Heilmethode. Die Wirkung dieses erprobten Heilverfahrens wird durch zahlreiche unbedingt zuverlässige Erfolge nachgewiesen. Frau Marie Gilt zu Breitensee, von Trappstadt (Baiern), welche durch die Sanjana-Heilmethode von hochgradiger Neurasthenie wieder hergestellt wurde, erklärt: Durch die Sanjana-Heilmethode bin ich so vollkommen hergestellt, daß ich wiederum meine Arbeiten verrichten kann, wie ein gesunder Mensch, der noch nie krank gewesen ist. Ich bin daher die Bewunderung des ganzen Dorfes, sowie aller, die meine Krankheit kannten — und sage der Direction des Sanjana-Instituts zu Vandon S. G. meinen tiefsten Dank. Dieses Beispiel steht keineswegs vereinzelt da, vielmehr bietet die Sanjana-Heilmethode zahlreiche weitere glückliche Heilungen schwerer Hals-, Lungen-, Nerven- und Rückenmarkskrankheiten. Wer der Hilfe bedarf, verlange kostenfrei die Sanjana-Heilmethode. Man bezieht dieses durch Zeit und Erfahrung bewährte Heilverfahren unentgeltlich durch den Secretair des Sanjana-Instituts, Herrn R. Gölke, Berlin S. W. 47.

Schluss der Sommersaison, Restausverkauf.
6 Mtr. Sommerstoff, gar. waschacht, gute Qual., z. Kleid f. M. 1.85 Pf.
8 Sommer-Nouveautés, doppeltstr. 2.10
8 Ledertuch, doppeltstr. 3.30
8 Crepon-Nouveautés, reine Welle, doppeltstr. 3.90
versenden in einzelnen Metern franco ins Haus.
Die neuesten Muster in Herbst- und Winterstoffen sind eingetroffen.
Muster auf Verlangen franco. Modelbilder gratis.
Versandhaus Oettinger & Co., Frankfurt a. M.
Separat-Abtheilung für Herrenstoffe:
Stoff zum ganzen Anzug für M. 3.75, Cheviot zum ganzen Anzug für M. 5.85 Pfg.

Hermannstraße 1
1. Et., ein schön möbl. Zim. mit Pension zu verm. 702
Luisenstr. 37
schön möblir. Zimm. mit und ohne Pension zu verm. 2945
Albrechtstr. 37
ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche zu verm.
Schwalbacherstr. 9
schöne Mansardwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Et. zu verm. M. 2 St. 700
2 Cheken,
2 Schilder und 1 Waage zu verf. Richstr. 4, 1 St. 2938

Fahrrad
(Pneumatik) leichte und gut laufende Maschine, billig zu verk. 2240* **Trudenstr. 3, 2 l.**
Häfnergasse 10
zwei 3-Zimmerwohnungen mit Zubehör zu verm. M. 703
Abelstr. 49 bei Kreuter.
Frankenstr. 17
eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern und Küche auf 1. Et. zu verm. 3636
Dranienstr. 45
2, r., beheiztes Frontspizzimmer an eine anständige Person vom 1. Okt. ab zu verm. 701

Todes-Anzeige.
Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine innigstgeliebte, unvergeßliche Frau, unsere gute Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau
Luise Best,
geb. Theis,
nach langem, schweren Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Albert Best
und Kinder.
Die Beerdigung findet **Samstag Vormittag 10 Uhr** vom Leichenhause des alten Friedhofs aus statt. 30

Eine gesunde eheliche
Person
zur Beaufsichtigung eines Hauses gegen freie Wohnung gef. Off. unter B. 1085 an die Expedition d. Bl. 2243*
Kronen-Nuss-Extract
Haar-Farbe
in blond
braun/schwarz
garantirt
echt u. tabellos
färbend
Kunstl. Utensile
über die
Unschädlichkeit
liegen bei:
1.50 Pf., 3 u.
4 M. Fr. Kuhn, Nürnberg.
In Wiesbaden bei G. Mühs.
Drog., Tanninstr. 25, 2. Schild,
Vangasse 3.

Parquetleger
gesucht.
Parquetbodenfabrik Fuß,
Doyheimersstraße 26.
3 zwei gebrauchte, sowie mehrere
Leichte neue Bretel, 2 ge-
brauchte Halbverbel, wovon
eins zum Selbstkosten für
Band-Kerze, Baumstammhalter u.
dgl. passend, gibt wegen Platz-
mangel äußerst billig ab
J. Beisswenger,
2244* Moritzstr. 64.

Privat-Hotel
Otto Horz,
Geisbergstraße 24.
Wohlbef. Wohnungen m.
Küche und einzelne Zimmer
mit und ohne Pension zu
vermieten. Civile Preise
Näheres
Hotel Sahn.

Prima bayerischen
Meerettig
versendet in 3 Sorten, von besser
Qualität, sowie verschiedene
Sorten Kartoffeln zu sehr
billigen Preisen unter Zu-
sicherung reeller Bedienung.
Georg Roesch, Meerettig- und
Kartoffelverfasser, Gaisers-
dorf (Bav.). — Man verl.
gef. Spezialofferte. 176

Steingasse 25
ist eine
Werfstätte
zu vermieten.
Römerberg 12
neue Wohnung von 1 Zimmer
und Küche, sowie ein neu her-
gerichtetes Frontspizzimmer, auch
zusammen, auf 1. Et. zu verm.
M. 2 St. 999

Ein
Schneiderlehrling
gesucht.
Wilhelm Geisel,
Kreuzstraße 44.
Baumstücke
u. **Acker**
gegen baar zu kaufen gesucht.
Off. mit Preisangabe per Rute
u. U. 1087 im Verlag dieses
Blattes niederzulegen. 2235*

Achtung!
Alte Wollfächer
zur Umarbeitung nimmt an
und liefert: **Hausfleider-**
Unterrock, Mantelstoffe,
Damentuche, Vorden, Pianelle
Deden, Teppiche, Portieren,
Strickwolle, Waschlappenstoffe,
Barchens, Handtücher, Hem-
dentuche, Bettzeuge; ferner:
Verrenkstoffe in Kammgarn,
Cheviot, Buckskin u. d. d. d.
Musterlager und Aufnahmestelle bei
Frau Schaad,
Schwalbacherstr. 27

Gute Belohnung
demjenigen, der mir die Thäter
angeigt, die am Mittwoch Mittag
einem armen Jungen im Walde,
ein blau angelegtes zwei-
rädiges Karrenchen entwendet
haben. M. 6. Adersstraße 63,
Dinterb. 2 St. l. 2636*

Wegen billiger
Ladenmiete!
Nur 1 Mark
neue Feder
Gold- u. d. Anterh
Reinigen 1.40.
Neue Uhren
aller Art
allerbilligst.
Strengst. Gewissenhaftigkeit
Chr. Lang, 920*
Uhrm. Gold- und Silberarbeiter,
9/11 Römerberg 9/11.

Mehrere gut erh. vollst.
Betten
sowie fast neue Koffhaar- und
Sesselsamratzen werden fauend
billig abgegeben 2237*
S. Landau,
Neuberggasse 31.

Reichhaltige Auswahl in Schuh- u. Lederwaren
(darunter stets Neuheiten) findet man anerkannt bei
Ferd. Mackeldey, Wilhelmstr. 32.
Bitte Aufträge zu beachten. 309

Bettunterlagestoffe
für **Wöchnerinnen, Kranke u. Kinder** von M. 1.80
bis M. 5.— per Meter, sowie sämtliche Artikel zur
Krankenpflege empfohlen
Drogerie Chr. Tauber,
Kirchgasse 6.
6898

Königliche Schauspiele.
Samstag den 4. September 1897. 169. Vorstellung.
Seimath.
Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.
Schwarze, Oberlieutenant a. D. Herr Köch.
Nagda, seine hinter aus erster Ehe. Hel. Billig.
Marie, geb. v. Wendlowski, seine zweite Frau. Hel. Rudner.
Auguste, geb. v. Wendlowski, seine zweite Frau. Hel. Rudner.
Franziska v. Wendlowski, deren Schwester. Hel. Rudner.
Max v. Wendlowski, Lieutenant, beider Neffe. Herr Köch.
Hessling, Pfarrer zu St. Marien. Herr Köch.
Dr. von Keller, Regierungsrath. Herr Köch.
Professor Beckmann, penf. Oberlehrer. Herr Köch.
von Kiebs, Generalmajor a. D. Hel. Rudner.
Frau von Kiebs. Hel. Rudner.
Frau Landgerichtsdirektor Ulrich. Hel. Rudner.
Frau Schumann. Hel. Rudner.
Therese, Dienstmädchen bei Schwarze. Hel. Rudner.
Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt. — Zeit: Die Gegenwart.
Nach dem 2. Akte findet eine größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Einfache Preise. Ende gegen 9 1/2 Uhr.
Das königliche Theater bleibt Sonntag den 5. und
Montag den 6. September cr. behufs Vorbereitung
zur Gala-Vorstellung geschlossen.

Residenz-Theater.
Direction Dr. phil. H. Rauch.
Samstag, den 4. September 1897.
4. Abonnements-Vorstellung. Dugendbillets gültig.
Zwei Wappen.
Schwank in 4 Akten von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.
Regie: Adolph Unger.
Maximilian, Freiherr von Bettingen. Adolf Stieme.
Rudolf, sein Sohn. Rudolf Stieme.
Charlotte, Schwester des Freiherrn. Kathi Dreesen.
Dietrich von Bink. Hans Schwarze.
Holmarshall Graf Darnstett. Friedr. Schumann.
Gräfin Darnstett. Votti Wiedner.
Ritter Thomas Forster. Gustav Schulte.
Rary, seine Tochter. Hifi Borchardt.
Ritter Hanna Stephensen. Sofie Schent.
Bernice, Tafelbedient. Emil Rothmann.
Vorenz, Diener. Otto Engelle.
Franz, Kellner. Friedrich Völchow.
Ein Diener. Hermann Kunz.
Die Handlung spielt im ersten Akte in einem Badeort, im zweiten
Akte in Berlin, im dritten und vierten auf dem Gute Bettingshausen.
Nach dem 2. Akte größere Pause.
Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.
Sonntag den 5. September. Nachmittags-Vorstellung 4 Uhr.
Halbe Preise. Abends 7 Uhr: Zum dritten Male: **Der Walzer-**
König.

Reichshallen-Theater.
16 Stiftstrasse 16. Direction: Chr. Heßinger.
Erstes
Specialitäten-Theater am Platze.
Täglich Vorstellung von Künstlern aus I. Rangos.
Anfang Abends 8 Uhr. 210/2

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 3. Septbr.
(Besonderer Telefon- resp. Depeschendienst des „Wiesbadener General-Anzeigers“.)

Staatspapiere.		Bank-Aktion.		D. Gold u. Silb.-B.		Berliner	
						Schlusscourse.	
						2. September Nachm. 3.45.	
4 Reichsanleihe	108,70	Deutsche Reichsbank	161,00	Farbwerke Höchst	455,00	Credit	229,80
3 1/2 do.	103,70	Frankf. Bank	185,00	Glasind. Siemens	324,00	Disconto-Command.	226,90
3 do.	97,40	Deutsche Eff.-W.-Bank	116,70	Intern. Bauges. Pr.-Act.	189,—	Darmstädter	157,70
4 Preuss. Consols	108,55	Deutsche Vereins-	118,80	St.	183,—	Deutsche Bank	226,50
3 1/2 do.	108,79	Dresdener Bank	110,90	Elektr.-Ges. Wien	139,90	Dresdener Bank	160,90
3 do.	98,—	Mitteldeutsche Cred.-B.	114,70	Nordd. Lloyd	105,90	Berl. Handelsges.	170,40
5 1/2 Griechen	23,10	Nationalb. f. Deutschl.	149,40	Verein d. Oelfabriken	102,70	Russ. Bank	177,75
5 1/2 Ital. Rente	94,20	Pfälzische	141,00	Zellstoff, Waldhof	213,00	Dortmund, Gronau	177,75
4 1/2 Oest. Gold-Rente	105,90	Rhein. Credit-	137,70	Eisenbahn-Aktion.		Mainzer	84,26
4 1/2 Silber-Rente	87,20	Hypoth.	171,50	Hess. Ludwigsbahn	87,10	Marienburg.	84,26
4 1/2 Portug. Staatsanl.	34,—	Württemberg. Verbk.	115,50	Pfälz.	154,00	Ostpreussen	99,90
4 1/2 do. Tabakani.	94,80	Oest. Creditbank	310,37	Dux, Bodenbach	—	Lübeck, Büchen	167,70
5 Russere Anl.	22,70	Bergwerks-Aktion.		Staatsbahn	297,12	Franzosen	—
6 Rum. v. 1881/88	101,50	Bochum, Bergb.-Gusst.	193,50	Lombarden	77,50	Lombarden	37,70
4 do. v. 1890	90,70	Concordia	282,00	Nordwestb.	213,—	Elbthal	—
4 Russ. Consols	103,10	Dortmund Union-Pr.	—	Elbthal	222,50	Buschterader L. B.	284,70
6 Serb. Tabakani.	—	Gelsenkirchener	187,10	Jura-Simplon	85,00	Prince Henry	103,—
4 L. B. (Nisch-Pir.)	—	Harpener	192,00	Gotthardbahn	152,90	Gotthardbahn	158,50
4 St.-E.-B. H.-Obl.	—	Hibernia	19,—	Schweizer Nord-Ost	112,80	Schweiz. Central	139,40
5 1/2 Span. Russere Anl.	62,90	Kallw. Aschersleben	148,10	Central	129,00	Nord-Ost	112,70
5 1/2 Türk Fund.	93,00	do. Westeregeln	204,50	Ital. Mittelmeer	102,60	Warschau, Wiener	248,76
5 1/2 do. Zoll.	96,50	Riebeck, Montan	191,—	Merid. (Adr. Nota)	186,20	Mittelmeer	102,90
10 do.	22,23	Ver. Kön. und Laurab.	176,60	Weststeillener	55,50	Meridional	134,50
4 1/2 Ungar. Gold-Rente	105,90	Oesterr. Alp. Montan	116,50	sub Prince Henry	108,00	Russ Noten	217,55
4 1/2 do. v. 1889	104,30	Industrie-Aktion.		Eisenbahn-Obligationen.		Italiener	94,80
4 1/2 do. Silb.	87,—	Allgem. Elektr.-Ges.	187,00	4 1/2 Hess. Ludwigsb.	100,10	Türkenloose	118,70
5 1/2 Argentinier 1887	75,10	Anglo-Cont-Guano	244,80	4 1/2 do. v. 81 (3 1/2, 101.40)	100,40	Mexicaner	94,40
4 1/2 do. innere 1888	62,—	Bad. Anilin- u. Soda	77,00	4 1/2 Pfälz. Nordb. Ldw.	—	Laurahütte	176,50
4 1/2 do. Russere	64,80	Brauerei Binding	455,00	4 1/2 Bex. u. Marxbahn	103,90	Dortmund, Union V. A.	—
3 1/2 Unif. Egypter	107,90	z. Essighaus	232,50	4 1/2 Elisabethst. stenerl.	102,50	Bochumer Gußstahl	193,50
3 1/2 Priv.	104,10	z. Storch(Speier)	70,—	4 1/2 do. stenerpf.	103,30	Gelsenkirchener B.	187,30
4 1/2 Mexicaner Russere	91,50	Cementw. Heidelberg	132,—	4 1/2 Kasch. Gdb.-Gold	99,20	Harpener	122,10
4 1/2 do. E.-B. (Teh.)	87,90	Frankf. Trambahn	181,00	4 1/2 do. Silber	102,—	Hibernia	121,3
4 1/2 do. cons. inn. St.	23,70	La Veloce Vorz.-Act.	203,50	5 1/2 Oest. Nordwestb.	114,80	Hamb. Am. Pack.	121,3
Stadt-Obligationen.		do. Stamm-Act.	114,70	5 1/2 Südb. (Lomb.)	107,90	Nordd. Lloyd	106,20
4 1/2 abg. Wiesbadener	100,40	Brauerei Eiche (Kiel)	110,00	5 1/2 do.	77,80	Dynamite Truste	183,70
4 1/2 1887	101,00	Bielefelder Maschl.	181,—	5 1/2 Staatsbahn	115,50	Reichsanleihe	97,50
4 1/2 do. v. 1896	—	Chem. Fabr. Griesheim	235,—	4 1/2 Oest. Staatsbahn	104,00		
4 1/2 Stadt Lissabon	04,40	„ „ Goldenberg	181,—	3 1/2 do. I-VIII	97,10		
4 1/2 Stadt Rom I/VIII	94,00	Weller	184,50	3 1/2 do. IX.	95,20		

Achtung!

Sonntag den 5. Sept., Nachm. 3 1/2 Uhr:
Große öffentl. Versammlung
der Transport-, Handels- u. Verkehrsarbeiter
im großen Saale des „Schwalbacher Hofes“.

Tagesordnung:

1. Unsere wirtschaftliche Lage und was bietet uns die Organisation. Referent: Kollege W. Breitling aus Mannheim.
 2. Diskussion. 3. Aufnahme in den Central-Verband.
- Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht
2204*

Der Einberufer.

Räude

bei Kindern und Erwachsenen, sowie
Hautausschläge jeder Art,
werden gründlich geheilt, selbst
in den veraltetsten Fällen. —
Zahlung erst nach Heilung.
Gleichzeitig empfehle die
nach meiner Vorschrift bereitete
Pundeseife. Dieses Mittelgeg.
die sehr lästig auftreten. Insekten.

v. Bockum-Dolfs, prakt. Thierarzt,
Bismarck-Ring 18, Hart.

Der beste **Sanitätswein** ist Apotheker **Koler's** „rothe
goldener“

Malaga-Trauben-Wein

Gemisch unterfucht und von hervorragenden Ärzten bekand em-
pfohlen für schwächliche Kinder, Frauen, Reconvalescenten,
alte Leute etc., auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2
gr. O. Fl. M. 2.20, per 1/4 Fl. M. 1.20. Zu haben nur in
Apotheken. In Wiesbaden in Dr. Lado's Apothek. 713

**Wille's Ratten-
und
Mäuse-Giftkuchen**

— fertig zum Gebrauch — ohne jede Gefahr für Menschen, Haus-
thiere und Geflügel. Absolut sicheres Vertilgungsmittel für Ratten
und Mäuse. In Packeten à 30, 50 u. 100 Pfg. erhältlich bei
5566

Theob. Schild, Drogerie, Gerdenheim.

Wer liefert ebenso gut u. billig?

40 Pfg. Neue Sardinen per Faß M. 1.60.
Neue Bismarckheringe, Rollenpfe 6 Pfg. erwart.:
J. Schaab, Grabenstr. 3 u. Röderstr. 19.
Neues Sauerkraut bei 10 Pfd. 10 Pfg. 25
Neue Salz- und Essiggurken
Einsen per Pfd. 16 Pfg., Grünkern 30 u. 35 Pfg.

MAGGI'S Suppenwürze ist eine
interessante Neuheit im
Lebensmittelmarkt. In Ori-
ginalflaschen von 35 Pfg.
an zu haben bei
Fons Schild, Drogerie, Langgasse 3.

Von der Reise zurück
Jeanne Magnin

Doctor of dental Surgery
für zahnleidende Frauen und Kinder
Tannusstrasse 25, I. Stock. 2231*

Bekanntmachung.

Donnerstag den 16. d. Mts., Vormittags
11 Uhr, lasse ich auf dem Rathhaus zu Nieder-
walluf mein daselbst in der Mühlgasse gelegenes
Wohnhaus nebst Garten und Nebengelände unter günstigen
Bedingungen freiwillig versteigern. 2230

Josef Bess Wwe.**Neu!****Neu!**

Parquetböden werden von uns sauber lackirt, mit einem
eigenen dazu präparirtem Lack. Blockbäume und Stahl-
spähne sind bei Anwendung dieses Lackes überflüssig, denn
vermittelt eines feuchten Tuches sind die Böden leicht zu reinigen
und behalten den Glanz. Andere Fußböden werden ebenfalls
klebfrei und dauerhaft lackirt.

Hochachtungsvoll

Sasse & Espemann,

Maler- und Tapezierer-Gesellschaft, Morigstrasse 14

Heiße Damenheim-Lotterie.

Ziehung: 16. September.

Hauptgewinne Mark 50.000, 20.000,
10.000 Werth u. f. w.

1 Loos M. 1.—, 11 Loose M. 10.—

Porto und Liste 20 Pfg. empfiehlt und ver-
sendet gegen Nachnahme 215**Moritz Cassel, Kirchgasse 40.****Ich kaufe stets****zu ausnahmeweise hohen Preisen**

Gebr. Herren-, Frauen- und Kinderkleider, Gold- und
Silbersachen, einzelne Möbelstücke, ganze Einrichtungen,
Fahrräder, Waffen, Instrumente. 1567

Auf Bestellung komme ins Haus.

Jacob Fuhr, Goldgass 12.**Gasthof „Aarthal“.**

Markstraße 16.

Neu hergerichtete Restaurant. — Bedeckte
Veranda im Freien.

Diverse Biere, Weine, 3 mal tägl. frische Milch.
Speisen zu jeder Tageszeit.

Station für Radfahrer. Rendez-vous der Rheinländer
und Westfalen.

Hochachtungsvoll

H. Schulze-Beckinghausen.

Bierstadt.

Kirchweihfest am 5., 6. und
12. September.

Restaurations Nebenstoc

empfehlen sein Haus in allen landlichen Speisen, sowie Sahn und
Eute. Bier per Glas 12 Pfg., prima Wein, alter und rauscher
Apfelwein. 152

Es ladet freundlichst ein

Chr. Römer.

Kirchweihfest Rimbach**„Gasthaus zum Tannus“.**

Zu unserem bevorstehenden Kirchweihfeste am
Sonntag den 5., Montag den 6. und
Sonntag den 12. September bringe ich
dem werthen Publikum meine auf's Beste ein-
gerichtete Lokalitäten in empfehlende Erinnerung.
Son Nachmittags 4 Uhr ab 2160*

Grosse Tanzmusik
wogu freundlichst einladet **Ludwig Meister.**

**Rimbacher
Kirchweih.**

Zu den am 5., 6. und 12. September stattfindenden
Kirchweihfesten halte ich, wie seit Jahren, meine gute Speisen
und Getränke (eigene Mehrgerei) bestens empfohlen.
Son Nachmittags 4 Uhr ab

Große Tanzmusik
wogu freundlichst einladet 2218*

W. Mayer, „Zum Nebenstoc“.

Die
Buchdruckerei
des
Wiesbadener
General-Anzeigers
Marktstrasse 30, Eingang Neugasse.
Liefert in kürzester Frist u. sauberster Ausführung
bei billigster Berechnung alle

Drucksachen für Vereine

als:
Mitgliedkarten, Statuten
PROGRAMME
zu Concert- und Theater-
Auführungen.
Plakate, Circulars,
Speisenkarten,
Tanzkarten
Lieder
etc.

Ev. Männer- u. Jünglingsverein.
Sonntag, den 5. September:

21. Jahres-Fest.

10 Uhr Vormittags: Festgottesdienst in der Bergkirche. Plarrer

Vennemann aus Worms.

4 Uhr Nachmittags: Familienfeier im Vereinshaus. Bericht

des Herrn Plarrer. Ansprachen. Musikvorträge.

Festgespräch für 8 Personen: Aus großer Zeit.

Alle Freunde des Ev. Vereinshauses werden dazu höflichst ein-
geladen. Eintrittskarten mit Programm (incl. Thee u. Gebäck) sind
zu 30 Pf. bei folgenden Herren erhältlich: Chr. Zieg, Friedr.
straße 46, Weber, Morigstrasse 18, Sturm, Ev. Vereinshaus.

An der Kasse erhöhter Preis. 221

Franz Christoph's
Fußboden-Glanz-Lack
(Christophlack)

sofort trocknend und geruchlos,
von jedermann leicht anwendbar,
gelbbraun, mahagoni, eichen, nussbaum und
grünfarbig.

Alleinverkauf für Wiesbaden:

Drogerie Moebus,

Tannusstrasse 25.

Telephon Nr. 82. 22

Wiesbadener

Militär- Verein.

Den Mitgliedern diene zur Nachricht, daß die
diesmonatliche Generalversammlung auf Samstag
den 11. September ex. verlegt ist.

Der Vorstand

Kranken- und Sterbekasse für Schreiner und
Genossen verm. Berner E. H. Nr. 3.

Heute Samstag Abend 8 1/2 Uhr im „Rheinischen Hof“,
Ecke der Neu- und Mauergrasse, Anlage.

Der Vorstand.

Geschäfts-Eröffnung.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich heute
Samstag in meinem Hause Römerberg 39 eine

Kinds- und Halbsmehrgerei

eröffne. Achtungsvoll
2241* **Jakob Heymann, Mehger.**

Stadt Wiesbaden

23 Rheinstraße. Rheinstraße 23.

Heute **Mehlsuppe**
Morgens Weißfleisch, Bratwurst u.
Kraut und Schweinepfesser 2241

wogu freundlichst einladet **Ph. Wagner.**

1. Qual. Rindfleisch 50 Pfg., Kalbfleisch 66 Pf.,
66 bis 70 Pfg. fortwährend zu haben bei
Adam Bommhardt, Walramstraße 17.

**Möbiliar-
Versteigerung.**

Heute Samstag, Vormittags 9 1/2 Uhr und
Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigern wir
zufolge Auftrags in dem Hause

4 Schulgasse 4

wegen Umzug u. d. m. folgende Möbel u. dgl., als:
mehrere vollständige Betten mit Haarmatratzen
eine Plüschgarnitur, Vertifon, Kleider- und
Küchenschränke, Kommode, Kanapee, Wasch-
kommoden und Nachttische mit und ohne Marmor-
platten, Deckbetten und Kissen, ovale, viereckige,
Antoinetten-, Bauern-, Ripp- und Röhrichtische,
ein Herren-Bureau in Eichen, Spiegel, Bilder,
Oelgemälde, Regulator, Plüschsofa, Servir-
tisch, Spiegelschrank, Handtuchhalter, eine
Parthie Haus- und Küchengeräthe, sowie

5000 Cigarren

(meistens bessere Marken) 22
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Carl Noy & Cie.,

Auktionatoren und Taxatoren.

Hermannstraße 6. 206

Der Zuschlag erfolgt zu jedem annehm-
baren Gebot.**Zweits Heirath sucht**

junger Reisender, sehr angenehmes Aussehen, Bekanntschaft mit
lebenslustiger Dame. (Sehr diskret.) Off. unter S. 508 an die
Expedition dieses Blattes. 2123*

Möbel und Betten

gut und billig zu haben, auch Zahlungsvereinfachung. 190
A. Leicher, Adelsheidstraße 48.

Mk. 3.



Mk. 3.



Ia Filzhut, neueste Form,
schwarz u. in allen Modifarben **M. 3.**

Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 12 u. 14.

197

Badhaus zum Goldenen Ross, Goldgasse 7.

Eigene Thermalquelle im Hause.

Einzel. Bad 60 Pfg., 1 Dtzd. Badekarten 6 Mk., Douchen.
Brausen etc. Schöne Zimmer einschl. Bad von 14 Mk.
aufw. per Woche. Pension. 3829



Sie rauchen wieder?

Ja wohl, seit ich eine hochfeine, aromatische, gar nicht
starke, dabei billige Cigarre entdeckt habe.

So, und wie heißt das Wunder?

Ihr Name ist: „Flor Del Fumar“ und sie ist
für 6 Pfg. bei

Wiegand u. Ney, Hellmundstraße 40,
und 4614

F. J. Müller, Bleichstraße 6,

zu haben.

Prima Amerik. Petroleum per Liter 15 Pfg.

Ia Kernseife per Pfd. 20 Pfg., bei 10 Pfd. 19 Pfg.

Thompson's Seifenpulver Packet 12 Pfg.

Stearinlichter per Pfd. 45, 50 und 60 Pfg.

Aneipp's Malzkaffee per Pfd. 34 Pfg.

Sogenannter Aneipp's per Pfd. 28 Pfg.

Reines Schweineschmalz per Pfd. 40 Pfg., 10 Pfd. M. 3.80

Cacao, garantiert rein, per Pfd. M. 1.10.

C. Kirchner,

4613 Welltrichstraße 27, Ecke der Hellmundstraße.

Unübertroffen an Haltbarkeit, Trockenkraft und Glanz
sind die

Bernstein Fussboden-Glanz-Lackfarben.

Dieselben sind streichfertig, trocknen über Nacht hart
auf ohne nachzukleben und finden deshalb nach einmaligem
Gebrauche in jedem Haushalt als

beste Fussboden-Anstrichfarbe

dauernde Verwendung. Sie eignen sich auch vorzüglich
zum Anstreichen von Küchen-, Haus- u. Gartenmöbel. Preis
per 1 Ko. Patentbüchse für 15 □-Mtr. reichend in 12 ver-
schiedenen Farben vorrätig

Mk. 1.50, 1.70 u. 2.—.

Oelfarben

in allen Nuancen, raschtrocknend und nicht nachklebend
Leinöl, Leinölgrün, Terpentinöl und Siccativ.

Pinselfarben in grösster Auswahl.

Ia Parkettbodenwachs weiss u. gelb,
sehr anschiebig, hohen und dauerhaften Glanz gebend. Preis
der Dose 80 Pfg. und 1.— Mk. 2970

a. Stahlspläne, 1/2, Packet 30 Pf., 1/4 Packet 60 Pf.,

Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

Eier Bruch Eier 2 Stück 7 Pf.
Aufschlageier p. Schopp. 30 „
empfiehlt

4266 **J. Hornung & Co., Pfäznergasse 3.**

Rheinisches Technikum Bingen

für

Maschinenbau u. Elektrotechnik

2026

Programme kostenfrei.

Handschuhe

für die Frühjahrs- und Sommer-Saison.

Empfehle mein großes, gut assortirtes Lager in allen Sorten
seidenen, *fil de perse*, leinenen Handschuhe für Herren,
Damen und Kinder.

Seid. u. *fil de perse* Handschuhe mit verhärt. Fingerspitzen,
Flor-Handschuhe mit hübschen durchbrochenen Manschetten und
doppelten Spitzen, Paar von 1 Mark an.

Waschechte leinene Handschuhe in großer Auswahl.

Stoff-Handschuhe, prima Halb-Leinen von 50 Pfg. an.
Seidene Handschuhe, 4 Knopf lang, gute Qualität, Paar 1 Mk.
Prima schwarze u. farb. Glace-Handschuhe, vorzügliche
Qualität.

Sued-Handschuhe 4-Knopf, gute Qual., Paar von 1.90 M. an
Alle Sorten Glace-, Sued-, Wasch- und Zuchtleber-
Handschuhe.

Große Auswahl in

Cravatten und Hosenträgern.

Kragen u. Manschetten

in den besten Qualitäten.

Gg. Schmitt, Wiesbaden,

Handschuhfabrik, 17 Lauggasse 17.

525 Telephon 525.

Von heute ab täglich frisch:

ächte Frankfurter Würstchen

per Stück 17 und 20 Pfg., per Dtzd. M. 1.80 u. 2.10
empfiehlt

J. M. Roth Nachf.,

Delicatessen-Handlung, Gr. Burgstr. 4.

Telephon 297.

Telephon 297.

Beste u. billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt ge-
reinigte und gewaschene, echt nordische

Bettfedern.

Wir versenden sofort, gegen Nachnahme (jedem beliebige Quantum) Gute
neue Bettfedern u. Pfund für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg.,
u. 1 M. 40 Pfg. Feine prima Halbdaunen 1 M. 60 Pfg. und
1 M. 80 Pfg.; Federfedern: halbweiß 2 M., weiß 2 M. 30 Pfg. u.
2 M. 50 Pfg.; Silberweiße Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M.,
5 M.; ferner echt chinesische Ganzdaunen (sehr filigrin) 2 M.,
50 Pfg. u. 3 M. Verpackung u. Kostenpreise. — Bei Beträgen von minde-
stens 75 M. 5% Rabatt. — Nichtgefallendes berechnungslos zurückgenommen.
Pecher & Co. in Herford in Westfalen.

Mohren-Cacao

aus der Fabrik von

A. L. MOHR, Altona-Bahrenfeld,

größte Cacao-Fabrik Deutschlands,

garantirt rein und in Geschmack, Nährwerth und Aroma
gleichwerthig mit den theuersten Deutschen und Holländischen
Cacao-Sorten.

Von Mohren-Cacao werden nicht, wie bei der Con-
currenzwaare, verschiedene Qualitäten, sondern nur eine
feinste Qualität

„Mohren-Cacao“

fabricirt zum Preise von

M. 1.60 pr. Pfd. in 1/2 u. 1/4 Pfd.-Packeten, M. 1.80
per Pfd. in 1/4 Pfd.-Packeten.

Zu haben in Wiesbaden bei:

6525

Fr. Klich, Rheinstraße 79.

G. Niefer, Dohrheimerstr. 33.

J. Huber, Bleichstraße 15.

2. Fischer, Sedanstraße 2.

Ed. Böhm, Adolphstr. 7.

C. W. Leber, Bahnhofstr. 8.

S. Rees, Rheinstraße 63.

J. Alexi, Michelberg 9.

J. Schaab, Grabenstr. 3.

29. Jung Wwe., Adolphs-
allee 2.

S. Jboralsky, Römerberg 2.

S. Eisert, Marktstraße 19a.

J. H. Müller, Adelsheid-
straße 32.

J. Minor, Schwalbacher-
straße 27.

2. Wirth, Welltrichstr. 38.

C. Erb, Kersstraße 12.

Fr. Schmidt, Wörthstr. 16.

A. Nicolay, Karlstraße 22.

J. Wüde, Paulbrunnenstr. 4.

W. Klingelhöfer, Oranien-
straße 60.

S. Wades, Moritzstr. 1a.

J. Meyer, Moritzstraße 24.

C. Brodt, Albrechtstr. 16.

A. Haybach, Welltrichstr. 22.

C. A. Schmidt, Helene-
straße 2.

A. Lötter, Wörthstraße 1.

W. Vlies, Herrngartenstr. 7.

J. Paub, Rühlgasse 13.

J. Ottmüller, Kersstr. 14.

J. Praetorius, Kirchg. 28.

C. Zorn, Friedrichstr. 45.

H. Stöppeler, Oranienstr. 22.

W. Alces, Moritzstr. 37.

Ph. Klapper, Wairamstr. 13.

G. J. Loh, Bleichstraße 8.

2. Leudle, Stiftstraße 18.

D. Fuchs, Saalgasse 2.

S. Krug, Römerberg 7.

G. Ebel Wwe., Adlerstr. 7.

Ehr. Müller, Adlerstr. 55.

F. Frankensfeld, Gustav-
Adolfstraße 9.

J. Fren, Schwalbacherstr. 1.

J. Selbig, Blücherstraße 4.

W. Weber, Welltrichstr. 3.

J. Jäger, Hellmundstr. 38.

J. S. Gruel, Welltrichstr. 7.

Ph. Nagel, Kengasse 2.

C. Lang, Schulgasse 9.

C. Schlick, Kirchgasse 49.

C. Müller, Feldstraße 22.

Ehr. Cramer, Röderstr. 21.

2. Lötter, Kersstraße 2.

G. Stamm, Delapessstr. 5.

A. Sennebold, Bismard-
ring 9.

J. C. Würgener, Hellmund-
straße 27.

A. Weber, Kaiser Friedrich-
ring 2.

A. Mosbach, Kaiser Fried-
rich-Ring 14.

Ph. Milch, Karlstraße 20.

W. Mollath, Michelberg 14.

W. Zumean, Kirchgasse 7.

Aug. Engel, Hoflieferant,
Launusstraße 12.

S. Müller, Helenestr. 22.

In Wiesbaden:

G. Reithöfer, Kirchgasse 8.

J. Winkler, Armenstr. 11.

D. Steinhauer, Wies-
badenerstraße 96.

Reizend moderne Schmuck- u. solide Federwaaren

72 kauft man reell und anerkannt billig bei

Ferd. Mackeldey, Wilhelmstrasse 32.

Bitte Preise zu verlangen.

Notationsdruck und Verlag: Wiesbadener Verlags-Anstalt:
Friedrich Gannemann. Verantwortliche Redaktion: Für den
politischen Theil und das Feuilleton: Chef-Redakteur Friedrich
Gannemann; für den lokalen und allgemeinen Theil: Otto
von Wehren; für den Inseratenteil: August Reiter.